

blume
UND SCHWIEGERTOCHTER

**DAS ETWAS ANDERE
BLUMENHAUS IN LAGE**

Sprikneheide 34 | 32791 Lage-Hagen
www.bluus.de

Postillon

Friedrichstraße 10 • 32791 Lage • Tel. 05232 - 3334 • Fax 05232 - 18177 • www.postillon.com • Mail: info@postillon.com

REHALAGE
Fitness und Gesundheitszentrum

GUTSCHEIN

**30 TAGE FITNESS
GRATIS!**

05232 698441
Friedrichstr. 9, 32791 Lage

69. Jahrgang, Nr. 39 / 2019 25. September 2019

Himmel & Erde
Regionalmarkt im Ziegeleimuseum **3**

Lagenser Zeitreise
Verkaufsoffener Sonntag am 29. 09. **4**

Pflegewohngemeinschaft
Alternative zum klassischen Pflegeheim **6**



**Über Geld
sprechen
ist einfach.**

Weil die Sparkasse nah ist und auf Geldfragen die richtigen Antworten hat.

Sparkasse-Paderborn-Detmold.de Sparkasse Paderborn-Detmold

LWL-Industriemuseum
Westfälisches Landesmuseum für Industriekultur

Ziegeleimuseum Lage

HIMMEL & ERDE
Apfel- und Kartoffelfest
29. September 2019 10 – 18 Uhr

www.lwl-industriemuseum.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

**M Ihr Hörakustik-
Meisterbetrieb**
mit Hör-Sorglos-Garantie

- Hörgeräte mit Akku-Technik
- Zuzahlungsfreie Hörgeräte*
- Diskret fernbedienbar per App

optik & akustik
karbach
by Thomas Redeker
www.karbach-lippe.de

Lage
Lange Str. 55
☎ 05232-63555

Detmold
Paulinenstr. 35
☎ 05231-24097

*bei Vorlage einer gültigen HNO-ärztl. Verordnung. Zuzügl. 10 € Rezeptgebühr pro Gerät.

Aktuelles Angebot
Herren Stepp-Jacken

€ ~~99,95~~ € **69,-**

WOLFGANG'S
men-shop
& women

Bergstr. 9 • 32791 Lage • Tel. 05232-18144
Sonntag, 29. 09. 2019
von 13.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet!

Professionell. Freundlich. Zuverlässig.

Seit 50 Jahren Ihre Dacia u. Renault Vertrags-Servicepartner in Detmold und jetzt auch ZE-Stützpunkt für Elektrofahrzeuge, auch bei Garantiearbeiten!

Megane Grandtour TCE 140 Limited Deluxe (Kombi)
TZ: 04/ 2019, KM 100, 140 PS, Klimaautomatik, Navigation, Alu, Einparkhilfe vorne+hinten mit Rückfahrkamera, Safety Paket, Easy Paket, schwarz metallic u.v.m.
Aktionspreis € 22.490,-
(Preisersparnis v. 6.000,- €)
Verbrauch l/100km 5,7 l komb., 4,5 l außerorts, innerorts 7,0 CO 2 Emission g/km 139

Manfred Wagner Ing. KG
Renault & Dacia Vertrags-Servicepartner
Grünstraße 32-34 • 32756 Detmold
Tel. (05231) 3 09 30 • www.renault-wagner.de

Keine Postillon-Ausgabe in der 38. KW

In der 38. Kalenderwoche, am 18. September 2019, ist keine Ausgabe des Postillon erschienen. Krankheitsbedingt und aufgrund von technischen Problemen während unseres Umzugs konnte die Postillon-Ausgabe vom 18. September nicht rechtzeitig produziert werden. Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Lesern für ihr Verständnis.

Wir pflegen Menschen in Lage
... seit mehr als 4 Jahren!

AWO Pflege- und Betreuungsdienst
• Team Lage

Tel.: 052 32 - 9 756 756

Friedrich-Ebert-Str. 18 32791 Lage
pflegeteam-lage@awo-lippe.de www.awo-lippe.de

- Kranken- und Seniorenpflege
- Beratung in Pflegefragen
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Mobiler Sozialer Dienst (MSD)
- Betreuungsleistungen für Demenzerkrankte
- Familienpflege

AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH • Bahnhofstr. 33 • 32756 Detmold
Weitere Teams in Bad Salzuflen, Detmold, Extertal u. Oerlinghausen!

**MDK geprüft
Note 1,2
sehr gut
05.03.2019**

Neue Taschen eingetroffen!

Pelz Mode Leder
POHLE

Lange Straße 56 . 32791 Lage
fon 05232 3033

Ihr Spezialist für die Umarbeitung Ihres Altpelzes!

LAGEonline

Mit lage.online immer und überall dabei!
www.lage.online.de

Wohndomizile für gehobene Ansprüche!

Exp. 8019-05: Schwellenlos erreichbare Neubau-ETW in ruhiger Lage. Großzügige 3-Zi.-Aufteilung auf ca. 94 m² Wfl. im 2. OG; Aufzug vorhanden. Hochwertige Ausst. bei energieeffizienter Bauweise, KfW 55! Schickes Bad, div. Extras. Bj. Gebäude: 2017, Energietr. Luft/Wasser, EA-B: 15 kWh (² *a) EEK: A+
Kaufpreis 295.000 €. Provisionsfrei.

Exp. 8357: Traumhaus in ruhiger Lage; großzüg. Wfl. ca. 266 m² inkl. ELW im DG. Hochwertiges Ambiente! Fitness-Etage im Anbau. Div. Extras. Reizvoller Garten, Grdst. ca. 1.049 m². Do-Gar./ Carport. Bj. Gebäude: 1975, Anbau 1983 u. 1999. Energietr.: Gas. EA-V: 97,1 kWh/ (m²*a); EEK: C.
Kaufpreis 550.000 € zzgl. 3,99 % Prov.

Exp. 7719: Großes EFH in Zentrumsnähe, ruhige Lage in einer Sackgasse. Wfl. ca. 190 m² zzgl. ca. 60 m² Nfl. im DG. 2 Bäder, Wintergarten, Parkett u. Kamin. Grdst. ca. 1.628 m². Carport u. div. Stpl. Bj. Gebäude: 1954, Anbau 50er Jahre. Energieträger: Gas. EA-B: 246,5 kWh/ (m²*a); EEK: G.
Kaufpreis 395.000 € zzgl. 3,99% Provision

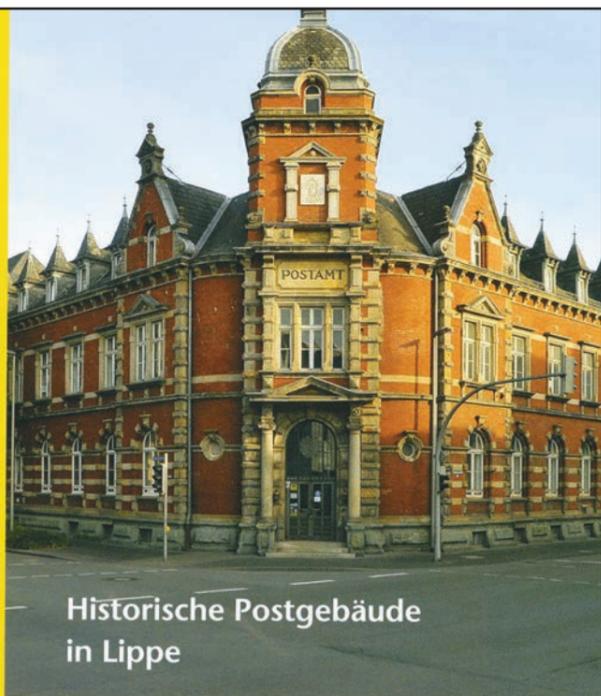
Immobilien GmbH Paulinenstraße 34 • 32756 Detmold
Tel. 05251 292 2955 • www.s-immobilien-gmbh.de

2 Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. V.,

Schießabend Damen

am Dienstag, 01. Oktober, 18.30 Uhr,
www.zweite-kompanie-lage.de



Historische Postgebäude
in Lippe

Lippische Kulturlandschaften

In der Reihe Lippische Kulturlandschaften
präsentiert der
Briefmarkensammler-Verein Lage e.V.
„Historische Postgebäude in Lippe“

Zum Preis von 5,- € erhältlich
beim Postillon

CDU-Fraktion besucht Firma REMKO im Seelenkamp in Lage

Lage. Im Rahmen ihres Sommerprogramms war die CDU Fraktion zu Gast bei der Firma REMKO in Lage.

Seit der Firmengründung im Jahr 1976 durch H. D. Remming und G. Krähe hat REMKO ihren Stammsitz in Lage. Der Schwerpunkt lag anfänglich in Fertigung und Vertrieb von Wärmesystemen für Industrie, Handwerk und Landwirtschaft.

Heute umfasst das Portfolio nahezu den gesamten klimatechnischen Bereich einschließlich Wärmepumpen. Seit 1988 gehört REMKO zur Indus Holding, die dem Unternehmen auch eine weitgehend finanzielle Unabhängigkeit zusichert.

Das europaweit tätige Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 170 Mitarbeiter. Beeindruckt zeigten sich die Fraktionsmitglieder während der Betriebsbesichtigung von der Aussage des Geschäftsführers Herr Kratzel, dass REMKO 19 Azubis ausbildet. Das Spektrum umfasst fünf kaufmännische und technische Bereiche - vom Kältemechatroniker bis zum

Mediengestalter. Vermutlich ist REMKO damit das Unternehmen mit den meisten Auszubildenden

nach der Stadt Lage. REMKO wird auch in den kommenden Jahren weiter stark ex-

pandieren und benötigt dazu standortnahe größere Gewerbeflächen.



Das Foto zeigt (v.li.) Kaufmännischer Leiter Stephan Schlüter, Geschäftsführer Toni Kratzel, Gudrun Haase, Helmut Johannning, Serviceleiter Max Steinbacher, Sabine Wiemann, Uwe Pohl, Brigitte Herrmann, Horst Symalla, Wolfgang Haase, Rudolf Stölting und Jutta Pohl.

Foto: privat

Martina Hannen MdL: Berufseinstiegsbegleitung wird ausgeweitet

Düsseldorf / Lage. Im Mai hatte der ESF-Begleitausschuss beschlossen, die Berufseinstiegsbegleitung künftig aus ESF-Mitteln (Europäischer Sozialfonds) des Landes zu finanzieren. Der Bund zieht sich aus der Finanzierung gänzlich zurück. Nun haben das NRW-Arbeitsministerium und die Regionaldirektion Nordrhein-Westfalen der Agentur für Arbeit eine Vereinbarung über die Fortführung der Berufseinstiegsbegleitung unterzeichnet. Der FDP-Landtagsabgeordnete freut sich, dass das bewährte

Förderinstrument nicht nur erhalten bleibt, sondern auch ausgeweitet wird: „Für den Kreis Lippe stehen künftig wieder 118 Plätze zur Verfügung, 15 mehr als im Vorjahr.“

Die Berufseinstiegsbegleitung richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die einen Haupt- oder Förderschulabschluss und anschließend eine Ausbildung anstreben, dabei aber besondere Unterstützung benötigen. Die Betreuungsdauer läuft über 36 Monate und unterstützt die Schüler bei Fragen des Über-

gangs in die Berufsausbildung, bei Bewerbungsunterlagen sowie bei der Suche nach einem Praktikums- oder Ausbildungsplatz.

„Mit der Fortführung und Ausweitung des Förderprogramms sendet die NRW-Koalition ein Signal der Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit schlechteren Startchancen beim Übergang in eine Ausbildung. Die Berufseinstiegsbegleitung hat sich gerade durch die personelle Kontinuität der Betreuung als erfolgreiches Instrument zum

Start ins Arbeitsleben erwiesen. Die Mittel des Landes sind hierbei gut investiert, wenn damit mehr jungen Menschen der Einstieg in eine Ausbildung gelingt“, erklärt Martina Hannen. Das neue Betreuungsprogramm beginnt am 1. Februar 2020 und umfasst eine Betreuungszeit von 18 Monaten während der Schulzeit und bis zu 18 Monaten nach der Schulzeit. Informationen erhalten interessierte Schüler und Eltern bei Lehrkräften der teilnehmenden Schulen oder bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Bunte Schule Hörste-Müssen

Einladung zum Eltern-Schnupperbesuch

Lage-Müssen/Hörste. Vor dem Anmeldeverfahren an einer Grundschule lädt die Bunte Schule (Grundschulverbund Hörste-Müssen) alle interessierten Eltern herzlich ein, am Unterricht der Eingangsklassen zu hospitieren. An beiden Standorten wird in der Schuleingangsphase jahrgangsübergreifend gearbeitet. Das bedeutet, dass die Schulanfänger in vielen Unterrichtsstunden gemeinsam mit Kindern lernen, die schon ein oder zwei Jahre in der Bunten Schule sind. Es gibt aber auch Unterrichtsstunden, in denen die LehrerIn nur die Schulanfänger in ihrem Lernprozess begleitet.

Am Dienstag, den 01. Oktober 2019 in Hörste und Mittwoch, den 02. Oktober 2019 in Müssen, kön-

nen sich die Eltern der Schulanfänger 2020/2021 ein persönliches Bild von dieser, vielen unbekannteren Unterrichtsorganisation machen.

Am Standort Hörste sind die Klassentüren der Schuleingangsphase von 8.30 Uhr bis 10.25 Uhr geöffnet und am Standort Müssen von 8.20 Uhr bis 10.15 Uhr.

Die Schulleiterin und die OGS Koordinatorin stehen Ihnen an diesen Tagen für Auskünfte rund um die Einschulung und unsere Betreuungsmöglichkeiten gern zur Verfügung.

Damit der Besuch gut vorbereitet werden kann, bittet die Schule um Voranmeldung: telefonisch unter 05232/8460 oder 05232/7360 oder per Mail an bunte-schule@lage.de

SPD Ortsverein Waddenhausen

Lage-Waddenhausen. Auf Einladung des Vorsitzenden Detlef Steffen trifft sich nach der Sommerpause erstmals wieder der SPD Ortsverein Waddenhausen am Freitag den 29. September 2019 um 19.00 Uhr zu seiner monatlichen Versammlung im Bür-

gertreff. Es wird über Neuigkeiten aus dem Rat und der Fraktion berichtet, außerdem gibt es Informationen aus dem Stadtverband. Auf der Agenda steht weiterhin die Kandidatenwahl zur Stadtratswahl 2020.

Mit Vorstandswahl

JHV des Fördervereins der Kita Ehrentrup

Lage-Ehrentrup (wi). Der Förderverein der städt. Kindertagesstätte Ehrentrup lädt alle Mitglieder und interessierten Eltern ein zur Jahreshauptversammlung am Montag, 30. September 2019, 19.30 Uhr; Ort: Kita Ehrentrup, Fasanenstr. 14 in Lage. Nach den üblichen Regularien

(Genehmigung des Protokolls, Bericht der Vorsitzenden, Bericht des Kassierers und des Kassenprüfers) folgen als wichtige Tagesordnungspunkte die Entlastung des Vorstandes und die Neuwahl des Vorstandes lt. Satzung. Abschließend: Verschiedenes.

TBV LIVE ERLEBEN



Mi, 02.10.19, 19:00 Uhr
DHB-Pokal

So, 06.10.19, 16:00 Uhr



PHOENIX CONTACT arena

Tickets unter: 05261 288 333 • www.tbv-lemgo-lippe.de

TBV-Geschäftsstelle · Bunsenstraße 39 | Lemgo Marketing · Kramerstraße 1 | In allen Geschäftsstellen der Lippischen Landes-Zeitung

„Himmel und Erde“ im Ziegeleimuseum

Unterhaltung, Informationen und Regionalmarkt rund um Apfel und Kartoffel

Lage (wi). Am letzten September-sonntag dreht sich im Ziegeleimuseum des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) ein Tag lang alles um Apfel und Kartoffel. Unter dem Motto „Himmel und Erde“ können sich die Besucher am Sonntag (29.9.) auf ein gleichermaßen unterhaltsames wie informatives Programm für die ganze Familie freuen. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge statt. Der Eintritt ist frei.

Bereits ab 9 Uhr bietet sich die Gelegenheit, vor Ort die Apfelerte aus dem eigenen Garten zu Saft pressen zu lassen (vorherige Anmeldung beim Ziegeleimuseum unter Tel. 05232/9490 erforderlich). Von den Säften wird um 15.30 Uhr von einer fachkundigen und prominent besetzten Jury rund um Landrat Dr. Axel Lehmann der „Beste Lippische Gartenapfelsaft“ gekürt.

Um 10 Uhr öffnen die Stände auf dem Außengelände. Den ganzen Tag über bieten regionale Händler vielfältige Apfel- und Kartoffelsorten an, aber auch weiterverarbeitete Produkte wie zum Beispiel Trockenfrüchte, Marmeladen, Chutneys und Gebäck.

Ein Familiengottesdienst der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Lage mit Pfarrerin Christina Hilkemeier wird um 11 Uhr auf dem Ringofen gefeiert. Wie eng verzahnt und sensibel das ökologische Gleichgewicht beschaffen ist, erfährt man am Info- und Aktionsstand des Kreisimkervereins Lippe. „Ohne Bienen keine Äpfel“ lautet die griffige Formel. Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Lage informieren über ihr Streuobstwiesenprojekt und zeigen anderen Kin-

dem mit ihrer manuellen Presse, wie aus einem Apfel leckerer Saft wird - Kostproben inklusive.

Zaubertöpferscheibe

Zahlreiche Kinderaktionen wie Museumsrallye, Kartoffeldruck und Hindernisparcours sorgen für Spaß bei den Kleinen. Der Höhepunkt ist sicherlich die Zaubertöpferscheibe mit Thomas Benirschke. Nach eigenen individuellen Entwürfen werden vierhändig Figuren und Gefäße gedreht. „Die Menschen kommen mit den Wurzeln der Töpferei in Berührung: Erde, Schlamm, Handhabungen, Werkzeug“, sagt Benirschke. Die Werke können mitgenommen und später gebrannt werden. Die Feldbahn bietet Fahrten rund um das Ziegeleigelände an und eine traditionelle Landmaschine vom Typ Lanz Bulldog aus dem Jahre 1952 wird von Garten- und Landschaftsbauer Frank Wilhelm ausgestellt. Gegen den kleinen Hunger gibt es am Kartoffelfeuer



Aus Erde wird Form: Vierhändiges Töpfen an der Zaubertöpferscheibe.
Foto: Thomas Benirschke

Folienkartoffeln mit hausgemachtem Quark und Stockbrot, darüber hinaus serviert das Museumscafé eine Sonderkarte mit

Gerichten aus Äpfeln und Kartoffeln, zum Beispiel das traditionelle Arme-Leute-Essen „Himmel und Erde“.



„Pokale“ der besonderen Art gibt es als Preise für die drei „Besten Lippischen Gartenapfelsäfte“.

Foto: LWL

Enkelin Anna und Opa Hermann klönen

„Hörste Hörstes Hör-Stele?“: Neues Highlight für Wanderer im Luftkurort

Lage-Hörste (wi). Im staatlich anerkannten Luftkurort Hörste in Lage gibt es seit August ein neues Highlight am Hermannsweg. Dort können Wanderer und Spaziergänger nun mitten im Wald in einer Hängematte liegen und einer spannenden Geschichte lauschen.

Schon ab Rheine können sich die Wandergäste dem Duo, bestehend aus Opa Hermann und Enkelin Anna, anschließen. Anna, Großstadtpflanze mit Wurzeln im Teutoburger Wald, und ihr vitaler Opa Hermann, der in der Region lebt, erwandern gemeinsam die Hermannshöhen. Was sie erleben und über die Orte am Weg wissen, erfahren die Wandergäste nun direkt dort. Neben Hörste beteiligen sich 24 weitere Anliegerorte entlang der 226 km langen Wegstrecke. Das Projektbüro Hermannshöhen hatte den Anliegerorten am Hermannsweg die Möglichkeit geboten, eine kleine Geschichte in Form einer Audiodatei produzieren zu lassen.

Auf Knopfdruck an einer autarken Audioeinheit wird das Erlebnis von Anna und Hermann in Hörste hörbar. Sie entdecken den literarischen Wanderweg, den Waldkurpark, das wohlthuende Kneipp-tretbecken und vieles mehr.

Bernd Rosarius vom Garten der Poesie, Miriam Pereluk von Lippen und Jacqueline Heger, Leiterin der Tourist-Information Lage-Hörste, haben zusammen die Geschichte für Hörste entwickelt. Diese wurde vom Projektbüro Hermannshöhen überarbeitet

und an die anderen Geschichten sprachlich angepasst.

Die Hängematte mitsamt der Hör-Stele wurde zur Hälfte über den Naturpark Teutoburger Wald/Eggegebirge mit Landesmitteln finanziert. Die andere Hälfte der Kosten teilen sich die Lippe Tourismus & Marketing GmbH (LTM GmbH) und die Stadt Lage, die schon seit mehreren Jahren gute Kooperationspartner sind. LTM-Geschäftsführer Günter Weigel freut sich, das Projekt unterstützen zu können, um so den Gästen und Einwohnern ein neues, attraktives Wanderangebot in

Hörste zu ermöglichen.

Das Geschichten hören geht übrigens auch digital: Über die kostenlose App „Hearonymus“ findet man unter dem Titel „Geschichten aus dem Teutoburger Wald/Hermannshöhen“ alle 25 Geschichten, die Anna und Hermann am Weg erzählen. Wer also nicht mobil genug ist bzw. nicht den ganzen Weg erwandern möchte, kann sich auf diese Weise alle Geschichten anhören.

Die Geschichten entlang der Hermannshöhen sind im Rahmen des Projektes „Storytelling - Wertschöpfung durch Kultur“ des

Fachbereichs Teutoburger Wald Tourismus der OstWestfalenLippe GmbH entstanden. Unter dem Motto „Gehört.Erzählt! Geschichten aus dem Teutoburger Wald“ gibt es noch viele weitere Hörspiele, kurze Videos und andere interaktive Formate, die die Heimtipps der Region attraktiv inszenieren.

Gefördert wurde das Projekt durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Der EFRE unterstützt Regionen mit Entwicklungsrückständen und Strukturproblemen.



LTM-Geschäftsführer Günter Weigel, Jacqueline Heger, Leiterin der Tourist-Information Lage-Hörste, und Margarete Wißmann (von links) von der Stadtverwaltung auf der Hängematte, auf der man sich das Kurzhörspiel anhören kann, das die Hör-Stele (links) auf Knopfdruck abspielt.

Malermeister
Schapeler GmbH

- » Maler- & Bodenbelagsarbeiten aller Art
- » Lehmputzarbeiten
- » Schimmelpilzsanierung

Neustadt 15a | 32791 Lage-Kackerhausen | Fon 0 52 32-97 99 7 80 | buero@malermeister-schapeler.de

www-malermeister-schapeler.de

Am 28.09. sind die Ritter los

Mittelalterstimmung in Pivitsheide

Detmold-Pivitsheide. Nach der positiven Resonanz im vergangenen Jahr veranstalten die Royal Rangers Pfadfinder in Zusammenarbeit mit der ev. freien Gemeinde Pivitsheide e.V. auch dieses Jahr wieder einen Kinderaktionstag in Detmold-Pivitsheide. Für das diesjährige Thema „Ritter, Helden, Jammerlappen“ verwandelt sich der Festplatz am Eichenkrug am 28. September von 11-15 Uhr in einen Markt aus dem Mittelalter. Die Kinder im Alter von 6 - 11 Jahren haben an zahlreichen Stationen die Möglichkeit sich auf das Rittersein vorzubereiten und eine Geschichte aus der Zeit der Ritter hautnah miterleben. Den darauf folgenden Sonntag sind dann auch die Eltern eingeladen beim ritterlichen Abschlussgottesdienst mit anschließendem Mittagessen ab 10 Uhr dabei zu sein. Der Eintritt, die Teilnahme und das Essen werden kostenlos für alle Besucher angeboten.

Info-Nachmittag

Biochemischer Verein lädt ein

Lage. Der Biochemische Verein Lage veranstaltet am Mittwoch, 02. Oktober 2019 um 16.00 Uhr deren Info-Nachmittag mit dem Thema: „Solidarische Landwirtschaft Dalborn – ein spannender Einblick“.

Referentin ist Maren Weber von der SoLaWi. Die Veranstaltung findet im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirche in Lage am Sedanplatz statt. Mitglieder haben freien Eintritt, Gäste zahlen 5 Euro.

Versicherungsagentur
Gutt & Mahlmann OHG
Lange Straße 135 · 32791 Lage
Tel. 05232 9566-0 · Fax 05232 9566-56
www.versicherungsagentur-gutt-mahlmann.de

Bei uns zuhause.
Lippische

www.lippische.de

play modul
carpet from the box
Individuelle Bodengestaltung mit selbsthaftenden Teppichmodulen

Inh. Gert Prüßner e.K. - Helpuper Str. 360 - 33818 Leopoldshöhe - Tel. 05202-23 60

farben **PRÜSSNER**
EIN HAUS VOLLER IDEEN

LAGENSER FRUCHTSÄFTE
Köstliches **K** aus Lippe

ÄPFEL
BIRNEN

Obstannahme jeden Tag!

Wir verarbeiten Ihre Ernte zu reinen Fruchtsäften!

Saison Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 10.00-18.00 Uhr
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Lippequalität

Lagenser Fruchtsäfte Koch Getränke GmbH
Triftenstr. 57-63 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 95 44-5
info@lagenser.de | www.lagenser.de

LAGENSER ZEITREISE

29. SEPTEMBER 2019



Unplugged Melodien der
50/60er Jahre von
BOOM DRIVES CRAZY



Slapstick vom
legendären
CHARLIE CHAPLIN



Spaß für die ganze Familie:
**Kletterberg, Zauberspiegel,
Dosenschießen** uvm.



Leckere Süßwaren
gibt es vom
PANTOMIMEN BASTIAN



Comedy, Akrobatik
und Jonglage mit
OPUS FURORE



Jazz, Swing und Blues
zum Sattwerden mit
BRASS BUFFET

Aktionsreicher Sonntag im Stadtzentrum

„Lagenser Zeitreise“ mit verkaufsoffenem Sonntag am 29. September

Lage (wi). Der Sommer ist vor wenigen Tagen in den Herbst übergegangen und den läutet das Stadtmarketing traditionell mit der „Lagenser Zeitreise“ ein. Wie in den Vorjahren wartet ein abwechslungsreiches Programm auf die Besucher und ihre Familien. Es ist für jede Altersgruppe etwas dabei.

Die diesjährige „Zeitreise“ am Sonntag, 29. September 2019, unterscheidet sich in einigen Punkten deutlich von ihren Vorgängern. Seit dem Jahr 2008, damals noch unter dem Namen „Herbstzauber“, zählen Oldtimer, Rock 'n' Roll, Boogie Woogie und Twist im Stil der 50/60er Jahre zu den Erfolgszutaten zum verkaufsoffenen Sonntag im herbstlichen September. Elvis-Presley-Doubles wie „King“ Keber und Rock 'n' Roll-Bands wie die „Wild Bobbin' Baboons“ machten dem Namen „Zeitreise“ alle Ehre und lockten Besucher auch aus den Nachbarkommunen in die Zieglstadt.

Wie Angelika Drowe und Ralf Hammacher vom Stadtmarketing jetzt erläuterten, werde es bei der „Lagenser Zeitreise 2019“ keine Oldtimer-Präsentation und keine Bühne auf dem Marktplatz geben - folglich auch keine Rock 'n' Roll-Tänze und keine Boogie-Woogie-Band. Stattdessen wolle man das vorgesehene Show-Geschehen dezentraler auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone präsentieren, um den Innenstadtschäften - und hier insbesondere den in jüngerer Zeit neu hinzugekommenen Geschäften - die Möglichkeit zu geben, sich den Besuchern vorzustellen.

Ganz ohne Musik der „Wirtschaftswunderzeit“ werde der Tag aber nicht vorübergehen, so Drowe und Hammacher, denn die Band „Boom Drives Crazy“ werde die Gäste des Tages unplugged mit Melodien aus dieser Zeit unterhalten. Angelika Drowe: „Lassen Sie sich mitreißen von der facettenreichen Musik einer bewegten Epoche.“

Charlie & Bastian

Einer der ersten Weltstars des Kinos und einer der einflussreichsten Komiker der Filmgeschichte wird Lage an diesem Sonntag einen Besuch abstatten - Charlie Chaplin! Und natürlich trägt er seine übergroße Hose mit den markanten Schuhen, die enge Jacke, einen Bambusstock in der Hand und die viel zu kleine Melone auf



Der Pantomime Bastian mit seiner süßen Candy-Bar.
Foto: X21de/Reiner Freese

dem Kopf. Mit der Würde eines Gentleman wird er den Gästen des Tages auf seine ureigene Art begegnen. Auf seinem Weg durch die Fußgängerzone wird Charlie auf den Pantomimen Bastian treffen, der ihn mit leckeren Süßwaren aus seiner Candy-Bar versorgt. Auf diese „Kommunikation“ darf man gespannt sein. Die Süßwaren wird Bastian auch gern an weitere Besucher vertei-



Charlie Chaplin wird der Lagenser Zeitreise seinen Besuch abstatten.

len. Mit geschickt eingesetzter Überredungskunst lässt er sich bestimmen auf ein Foto mit dem Zauberspiegel aus der „Jetztzeit“ ein, um ein Andenken an den Tag mit nach Hause nehmen zu können.

Charlie und Bastian machen sich dann gemeinsam auf den Weg, um den 7 Meter hohen Kletterberg auf dem Marktplatz zu erklimmen oder sich im Dosenschießen zu üben.

Murmiland

Großes Interesse wird sicherlich auch das „Murmiland“ verursachen. Das „Murmiland“ ist eine einzigartige mobile Mitspielausstellung, erstellt und in Lage vorgestellt von Ortwin Grüttner aus Hannover. Grüttner zeigt faszinierende und spektakuläre Murmelburgen, außergewöhnliche Kugelbahnen und rasante Murmelflipper. Kleine Glaskugeln rollen auf geheimnisvollen Wegen durch Ortwin Grüttners Murmelschlösser, verschwinden wie von Geisterhand und tauchen an unerwarteten Orten urplötzlich wieder auf. Wer sich diese „Wunder“ anschaut, wird sich die Frage stellen, ob hier noch alles mit rechten Dingen zugeht. Schon 2013 und 2017 war „Murmiland“ in Lage zu sehen und zog die Blicke auf sich.

Brass Buffet

Nach so viel Aktivität und einem kleinen Imbiss auf dem Marktplatz steht dem Einkaufsbummel in der Innenstadt dann nichts mehr im Weg, denn die Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet. In der Fußgängerzone begegnen die Besucher der Band „Brass Buffet“, einer Marching Band, die ein scharf gewürztes Menü aus Jazz, Swing, Blues, Soul und vielen anderen Musikstilen aufischt. Die



Die Band „Brass Buffet“ gastierte zum „Lagenser Frühling“ am 30. April 2010 schon einmal in Lage. Nun kehren die Musiker zurück. Das Warten hat sich gelohnt!
Fotos: wi



Jens-Henning Gläser, Ralf Hammacher, Angelika Drowe und Bürgermeister Matthias Kalkreuter (von links) stellten das Zeitreise-Programm vor, zu dem auf dem Marktplatz auch der Zauberspiegel gehört, mit dem sich „magische“ Fotos kostenlos (!) machen lassen.

Band schickt mit traditionellen Melodien ihr Publikum immer „gesättigt“ nach Hause. Großes Erstaunen wird die Gruppe „Opus Furore“ auslösen mit ihren Shows „Roaring Clubsters“ und „Olympic Games“ - ein Schmelzriegel aus Comedy, Akrobatik und Jonglage.

Zum Abschluss des Tages können sich die Besucher des verkaufsoffenen Sonntags von den Mitarbeitern des Spielmobils neu schminken lassen und die hier angebotenen Spiele ausprobieren. Die Steuerungsgruppe Fairtrade versorgt Interessierte für den Heimweg mit fair gehandeltem Kaffee und Kuchen. Der Stadtmarketing-Verein Lage freut sich auf einen abwechslungsreichen Tag mit den Gästen und Bürgern der Stadt.



Wo ist die Kugel? Man muss sich die Murmelschlösser des Murmilandes immer genau anschauen, um den Weg der Kugeln zu verstehen.

Ab sofort auch in LAGE

Meisterlich persönliche Beratung



Michael Kollertz
Hörgeräteakustiker-Meister

ist gerne persönlich für Sie im Einsatz und freut sich auf Ihren Besuch!



Lange Straße 58-62
32791 Lage
Telefon: 05232 980 29 55

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr
Sa.: 10 Uhr - 13 Uhr

Unsere Parkplätze sind erreichbar über den Rewe-Parkplatz.

www.hoersysteme-diekmann.de

FOTOSTUDIO FLENTGE

Schon jetzt an Weihnachten denken!

Familien-Shooting

inkl. 4 x 15 x 20 + Großleinwand oder auf Schieferplatte

€ 150,-

Sicher Sie sich jetzt Ihren Termin!

Lange Str. 89 • 32791 Lage
Tel.: 05232/98055

**Sonntag
29.09.19
von
13.00 - 18.00 Uhr
geöffnet!**

SCHLICHTING
MODE VON MENSCH ZU MENSCH. SEIT 1905.

Schlichting GmbH & Co. | Bergstraße 22 | D-32791 Lage | Fon: 05232-95 700 | Fax: 05232-95 701 | E-Mail: info@schlichting-mode.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 09.30 - 18.30 Uhr | Samstag: 09.30 - 16.00 Uhr
www.schlichting-mode.de | Folgen Sie uns auf:

Pflegewohngemeinschaft im Pastorengarten

„Alternative zum klassischen Pflegeheim“ wurde dem Bau- und Planungsausschuss vorgestellt

Lage (wi). Wird es in der Innenstadt, nämlich im „Quartier Bergstraße, Gerichtsstraße, Rhenstraße“, in nicht allzu ferner Zukunft eine neue „Pflegewohngemeinschaft“ nach dem Vorbild von „Haus Bonitas“ in Detmold geben? Bonitas-Mitarbeiterin Budde und der Architekt Thomas Duprée (Duprée-Architekten, Lemgo) stellten entsprechende Pläne vor im Bau- und Planungsausschuss am Donnerstag, 19. September 2019.

Wie Frau Budde den Ausschussmitgliedern erläuterte, sei das „Haus Bonitas“ in Detmold eine „Alternative zum klassischen Pflegeheim“. Die Einrichtung sei auch bekannt als „Unser kleines Heim“ und bestehe aus 18 Einzelzimmern für Menschen mit Pflegegrad, die hier von Bonitas-Altenpflegern ambulant betreut werden. Budde: „Die Einrichtung ist familiär organisiert. Es wird eine individuelle, selbstbestimmte Lebens- und Wohnweise angestrebt, in der gewohnte Tagesabläufe trotz altersbedingter Einschränkungen weitgehend beibehalten werden können.“ Es sei ein Angebot für Menschen, die im höheren Lebensalter pflegebedürftig sind. Bonitas strebe an, diese Wohn- und Betreuungsform auch in Lage zu verwirklichen, und zwar in einem Neubau im ehemaligen „Pastorengarten“ zwischen Bergstraße und Gerichtsstraße, parallel zur Rhenstraße.

Bonitas mit Hauptsitz in Herford sei ein Verbund von Pflegediensten mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Der bekannteste Schwerpunkt sei die ambulante Alten- und Krankenpflege. Bonitas betreibe Pflegewohngemeinschaften vom Typ „Unser kleines Heim“ an zwölf Standor-

ten. 14 weitere Wohngemeinschaften seien in der Planungs- bzw. „Realisierungsphase“. In jeder Wohngemeinschaft lebten 16 bis 18 Bewohner in ebenso vielen Einzelzimmern. Die Bewohner schlossen stets einen Pflegevertrag mit Bonitas ab und einen Mietvertrag mit dem jeweiligen Immobilieneigentümer.

Die jeweils 24 bis 26 Quadratmeter großen Zimmer, die in Lage entstehen sollen, könne man sich wie Hotelzimmer mit Dusche und WC vorstellen, so Frau Budde. Die Räume böten Möglichkeiten für das persönliche Ambiente. Eine individuelle Möblierung könne durch die Bewohner erfolgen. Es werde Raum gelassen für die Ausgestaltung mit Lieblingsstücken aus dem bisherigen Lebensbereich.

Um die Essensversorgung kümmern sich eine hauseigene Hauswirtschaft. Ein gemeinsamer Essbereich sowie weitere Aufenthaltsbereiche mit Zugang zu Terrasse und Garten ständen im einstöckigen Neubau zur Verfügung. Architekt Thomas Duprée verdeutlichte anhand eines Lageplanes die Abmessungen des Langgebäudes zwischen Gerichts- und Bergstraße sowie des Querriegelgebäudes in Richtung Rhenstraße, wo auch die Parkplätze vorgesehen sind. Parallel zur Gerichtsstraße sei zusätzlich ein „Kopfgebäude“ vorgesehen. Südlich des Langgebäudes, aber noch auf dem Pastorengarten-Grundstück, sei ein Fußweg geplant als Verbindung zwischen Gerichts- und Bergstraße.

Dieser Weg war es, der den Ausschussmitgliedern sehr gut gefiel. Könnte doch diese „Twete“ die immer wieder gewünschte Fußweg-Verbindung zwischen Innen-

stadt (Bergstraße) und West-Carré (Lidl-Neubau) darstellen. Ausschussvorsitzender Frederik Topp fasste den Eindruck der meisten Ausschussmitglieder nach der Präsentation so zusammen: „Eine städtebauliche Entwicklung im betreffenden Quartier ist sinnvoll. In meiner Wahrnehmung hat das Projekt in baulich-planerischer Hinsicht überwiegend gefallen.“

Um das Projekt „Pflegewohngemeinschaft im Pastorengarten“ weiter verfolgen zu können, müsste der gültige Bebauungsplan geändert werden. Im neuen B-Plan würde auch der Verbindungsweg ausgewiesen und dauerhaft der Öffentlichkeit gewidmet werden.



Ein Blick vom West-Carré in Richtung Bergstraße und auf das Kopfgebäude an der Gerichtsstraße. Die Baumreihe (rechts) markiert den Verlauf der „Twete“.



Der Lageplan der Neubauten (rot) zwischen Gerichts- und Bergstraße.

Planzeichnungen: Duprée-Architekten

Ertüchtigung der Übergangwohnheime

Brandschutz und Hygiene: Stadtrat entscheidet über 2,3 Mio. Euro-Sanierung

Lage (wi). Manches deutet darauf hin, dass der Stadtrat auf seiner Sitzung am Donnerstag, 26. September (18 Uhr, Aula des Schulzentrums Werreanger) die Sanierung der Übergangwohnheime Bredestraße 1 und 5 sowie Jahnstraße 10 beschließen wird. Die Sanierungspläne mit einem Kostenvolumen von rund 2,3 Mio. Euro wurden den Mitgliedern des Bau- und Planungsausschusses auf deren Sitzung am Donnerstag, 19. September, vorgestellt.

Vorgesehen war eine Empfehlung des Ausschusses für den Rat. Doch auf Drängen der CDU verzichtete der Ausschuss auf die Empfehlung, so dass der Rat in seiner Entscheidung am 26. September vollkommen frei ist. Die Christdemokraten hätten die Sanierung am liebsten zuerst fraktionsintern und dann ein zweites Mal im Bauausschuss beraten, doch machte SPD-Fraktionsvorsitzender Hans Hofste darauf aufmerksam, dass eine erneute Beratung im Ausschuss sehr wahrscheinlich keine neuen Sachargumente zu Tage fördern werde.

Kämmerer Frank Limpke wies darauf hin, dass eine tatsächliche Entscheidung am 26. September sehr hilfreich sei, nämlich im Hinblick auf den Haushaltsplanentwurf, den er im Oktober vorstellen werde.

Für die CDU sagte Ausschussvorsitzender Frederik Topp, dass seine Fraktion seit Eingang und Kenntnisnahme der Beschluss-

vorlage noch keine Gelegenheit gehabt habe, die eventuelle Sanierung sorgfältig zu beraten. Angesichts der geschätzten Kosten in Höhe von 2,3 Mio. Euro sei zu überlegen, ob ein Neubau der Übergangwohnheime - vielleicht an anderer Stelle - möglicherweise sinnvoller sei als ihre Sanierung. Das wolle die CDU gerne ohne Zeitdruck beraten. Hans Hofste entgegnete, dass der jetzige Standort Bredestraße / Jahnstraße durchaus zu vertreten sei. Der Zeitaufwand für die Suche nach einem neuen Standort, gegebenenfalls verbunden mit einem Bebauungsplanverfahren, sei überhaupt nicht abzuschätzen.

Kämmerer Limpke und Beigeordneter Thorsten Paulussen wiesen darauf, dass ein Neubau in ähnlicher Größenordnung wie die bestehenden Übergangwohnheime mit Sicherheit deutlich teurer käme als die von einem Architektenbüro entwickelte Sanierung. Die Sanierung sei zwingend erforderlich, eröffne der Stadt neue Handlungsspielräume, gehe aber nicht über den Standard hinaus, der für den ordnungsgemäßen und angemessenen Betrieb eines Übergangwohnheimes notwendig sei.

In diese Argumentation willigte die CDU schließlich ein. Nach einer Sitzungsunterbrechung schlugen die Christdemokraten vor, auf eine Empfehlung zu verzichten und den Rat am 26. September entscheiden zu lassen. Dem widersprachen die anderen

Ausschussmitglieder nicht.

Sachdarstellung

Die sachlichen Aspekte der Sanierung der Übergangwohnheime in der Bredestraße 1 und 5 und Jahnstraße 10 erläuterte Beigeordneter Paulussen. Die drei Gebäude weisen aus brandschutztechnischer Sicht gravierende Mängel auf. Aus diesem Grund ist bereits die Nutzung der Dachgeschosse untersagt worden. Des Weiteren sei die hygienische Situation in den Wohnheimen nicht mehr tragbar. Vor dem Hintergrund dieser Umstände sei eine Sanierung der Gemein-

schaftsunterkünfte zwingend erforderlich. Die Sanierung dient ausschließlich der zweckbestimmten Umsetzung von erforderlichen Brandschutzmaßnahmen (Einbau von zweiten baulichen Rettungswegen), der Beseitigung von elektrischen und technischen Problemen sowie der Beseitigung von hygienischen Problemen in Küchen, Duschen und WCs.

Da die Zweckbindung der Gebäude, die ursprünglich für Russlanddeutsche und Spätaussiedler gebaut wurden, inzwischen abgelaufen ist, soll bei der Sanierung den unterschiedlichsten Situatio-

nen der Unterbringungsverpflichtung der Stadt Rechnung getragen werden. Die Kommunen sind nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz sowie dem Ordnungsbehördengesetz verpflichtet, Flüchtlinge oder Menschen ohne Obdach unterzubringen.

Verschiedene Personengruppen

Durch die Umstrukturierung der Räumlichkeiten, die sich schon zwangsläufig durch die geplanten Fluchtwege ergeben, soll eine sozial verträgliche Unterbringung von unterschiedlichen Personengruppen (Obdachlosen,

Familien, Alleinerziehenden, alleinstehenden Frauen, Zuweisungen von Asylbewerbern etc.) ermöglicht werden. Hierdurch hat die Stadt Lage die Möglichkeit, jederzeit kurzfristig auf kommunale Erfordernisse zu reagieren und individuelle Anpassungen bei Veränderungen der Bedarfssituation vorzunehmen. Auf dieser Grundlage hat das beauftragte Bielefelder Architekturbüro eine Planung konzipiert, die all diese Vorgaben unter der Maßgabe Funktionalität, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit berücksichtigt. Da die Unterbringung der Bewohner gewährleistet sein muss, ist geplant, zunächst die Bredestraße 1 zu sanieren. Nach Sanierung der Bredestraße 1 soll dann in einem 2. Bauabschnitt die Sanierung der Bredestraße 5 (mit Jahnstraße 10) erfolgen.

Der Gesamtsanierungsbedarf umfasse insgesamt für beide Bauabschnitte ein Volumen von rund 2,3 Mio. Euro, so Beigeordneter Paulussen. Diese Summe müsste im nächsten Haushaltsplanentwurf (für 2020) und in den Folgehaushalten berücksichtigt werden, da die Sanierung vermutlich zwei bis zweieinhalb Jahre dauern werde.

Nach Beendigung der Sanierung stehen 1.700 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung - ausreichend für etwa 170 Personen, so Paulussen. Die Höchstbelegung in Folge der „Flüchtlingskrise“ habe bei 265 Personen im Jahr 2017 gelegen.



Die Dachgeschossnutzung des Hauses Bredestraße 1 ist aus Brandschutzgründen z.Zt. untersagt. Nach Einbau eines zweiten Fluchtweges kann das Wohnen dort wieder gestattet werden.

Foto: wi

„Bereicherung für den Wohn- und Lebensort Lage“

Neues Karolinenheim eingeweiht - Pflegeanforderungen und Wohnbedürfnisse im Einklang

Lage (wi). In den letzten Septembertagen 2018 zogen die ersten Senioren in den Karolinenheim-Neubau ein. Nahezu ein Jahr später, am 18. September 2019, wurde das neue „Seniorenheim Karolinenstraße“ mit einer Feierstunde offiziell eingeweiht.

In den jüngsten zwölf Monaten hat sich an der Karolinenstraße noch einiges getan und verändert, so dass die Senioreneinrichtung vor einem Jahr noch nicht eingeweiht werden konnte: Das alte Karolinenheim (das ehemalige und 1983 geschlossene Lagenser Krankenhaus) wurde noch abgerissen. Dadurch entstand Platz für einen Anbau (2. Bauabschnitt = 9 Zimmer) an den Neubau (1. Bauabschnitt = 71 Zimmer). Außerdem wurden die Grünflächen am Neubau angelegt, der Garten („Park“) wieder hergerichtet und die Pflasterarbeiten weiter vorangetrieben. Weil die wesentlichen Arbeiten mittlerweile abgeschlossen sind, wurde das Karolinenheim, wie es seit dem 18. September auch offiziell heißt, nun „ganz amtlich“ seiner Bestimmung übergeben. Annette Hummel, Vorsitzende des Heimträgers (Stiftung „Reichsbund Freier Schwestern“), stellte in ihrer Rede fest, dass der Neubau „wie geplant und ohne Probleme“ errichtet worden sei. Besonders dankte Frau Hummel dem bei der Feier auch anwesenden Alt-Bürgermeister Christian Liebrecht und den weiteren Mitarbeitern der Stadtverwaltung sowie den Vertretern der Kommunalpolitik, die sich allesamt sehr verlässlich und immer unterstützend für das Gelingen des Neubaus eingesetzt hätten.

Die Reichsbund-Vorsitzende bekräftigte, dass eine Seniorenheim-Modernisierung, um den Vorschriften der Novellierung des NRW-Landespflegegesetzes zu entsprechen, unter Erhalt der 1906 als Krankenhaus errichteten Bestandsimmobilie keinesfalls durchführbar gewesen wäre. Obwohl man um den Erhalt des alten Krankenhauses in Gesprächen mit Architekten und Pla-

nern gekämpft habe, sei deren Urteil eindeutig ausgefallen: Wenn man die gesetzlichen Verfügungen einhalten wolle, gebe es keine Chance, diese in der Alt-Immobilie zu verwirklichen. Deshalb habe das frühere Seniorenheim Karolinenstraße durch den jetzigen Neubau an der Langen Straße und der Karolinenstraße ersetzt werden müssen. Annette Hummel: „Ich habe das alte Haus geliebt. Es hatte Atmosphäre. Eine Renovierung, um den neuen Vorschriften zu entsprechen, war leider nicht möglich.“ Die Atmosphäre sei aber nicht gänzlich verloren gegangen: Heimleiter Harm-Hendrik Möller sowie das gesamte Team der Mitarbeitenden und der Ehrenamtlichen hätten die besondere Beziehung zu den Bewohnern vom Altbau in den Neubau gebracht. Das Haus sei neu - die Pflegeatmosphäre vertraut. Stv. Landrat Kurt Kalkreuter rief in

kurzen Worten den Werdegang des rund elf Millionen Euro teuren Komplexes in Erinnerung. Der Reichsbund Freier Schwestern mit Sitz in Paderborn übernahm 1984 das Gebäude des früheren Lagenser Krankenhauses. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen bezogen die ersten Bewohner im Februar 1985 das auf den Namen „Krankenhaus Karolinenstraße“ getaufte Haus. Bereits wenige Monate nach seiner Eröffnung war das Haus mit 69 Bewohnern und Bewohnerinnen voll belegt. Er sei sehr zuversichtlich, so der stv. Landrat, dass der Reichsbund die mit dem Neubau verbundene Absicht einlösen werde, die Qualitätsstandards zu übertreffen, die das Landespflegegesetz vorgebe. In seiner Wahrnehmung würden der Neubau und das hier tätige Pflegeteam die Erfordernisse des Pflege- und Betreuungsdienstes mit den Wohnbedürfnissen älterer

Menschen hervorragend miteinander verbinden. Stellvertretende Bürgermeisterin Monika Rieke war als Vertreterin der Stadt bei der offiziellen Einweihung des Neubaus anwesend und bekräftigte, dass es aus städtischer Sicht sehr gut gewesen sei, dass das Karolinenheim modernisiert bzw. erneuert wurde. Das Heim könne sich sehen lassen: „Das neue Karolinenheim ist eine Bereicherung für den Wohn- und Lebensort Lage.“ Heimleiter Harm-Hendrik Möller bekräftigte, dass auch Senioren ein Recht auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben hätten. Deshalb freue er sich sehr darüber, dass die Karolinenheim-Senioren bei ihren Besuchen in der Stadt stets mit offenen Armen empfangen würden. Das gelte übrigens auch in umgekehrter Richtung: „Das Heim empfängt alle Gäste und Besucher mit offenen Armen.“



Annette Hummel (3. von rechts) schenkte Harm-Hendrik Möller (2. von links) Brot und Salz zum Einzug. Kurt Kalkreuter (3. von rechts) hatte ein Bild lippischer Sehenswürdigkeiten mitgebracht. Weitere Gratulanten waren (von links) Monika Rieke, die beiden Architekten Wahid Wahab und Ralf Daniel (Bau-Prisma Plan. & Ing. GmbH) und Reichsbund-Geschäftsführer Thomas Ruhoff. Fotos: wi

Kinder der Kita Maßbruch freuen sich über neues Klettergerüst

Große Einweihung beim Sommerfest

Lage. „Die Mühe hat sich gelohnt“, verkündet Danny Schreiber, 1. Vorsitzender des Fördervereins der Kita Maßbruch bei der großen Einweihung des neuen Spielgerätes auf dem Gelände der Kindertagesstätte Maßbruch. Seit drei Jahren bastelten, grillten, kochten und ver-

kauften die fleißigen Eltern der Kindertagesstätte, um Gelder für ihr großes Ziel, ein neues Klettergerüst für die Einrichtung, näher zu kommen. 20.000 Euro hieß es zu sammeln, damit dieser Traum in Erfüllung gehen konnte. Durch die belohnte Unterstützung großzügiger

Sponsoren wie dem Lions Club Lage, den Brüdern Klocke vom Rewe Markt in Hardissen, der Marktkirche aber auch dem Träger der Kindertagesstätte und vieler Eltern und Freunden des Kindergartens war es nun in nur drei Jahren gelungen, das Spielgerät zu erwerben.

Mit einem Lied bedankten sich die kletterbegeisterten Kinder bei allen, die mitgeholfen haben, dieses Ziel zu erreichen und feierten bei herrlichem Sonnenschein die Einweihung des stattlichen Klettergerüsts auf dem großen Sommerfest der Kita Maßbruch.



Reihe oben von links: Jens Bussemas (derzeitiger Präsident des Lions Club Lage), Frank Schnur (Past Präsident des Lions Club Lage), Birgit Werner (Leiterin der Kindertagesstätte Maßbruch). Reihe unten von links: Peter Klocke (Rewe Markt Lage-Hardissen), Reinhard Klocke (Rewe Markt Lage-Hardissen), Danny Schreiber (1. Vorsitzender des Fördervereins der Kita Maßbruch), Julia Niebuhr (2. Vorsitzende des Fördervereins der Kita Maßbruch).

Grandioser Start in neue Saison

Arnsberg / Lage. 27 erste, 12 zweite und 10 dritte Plätze summieren sich am Ende des Arnsberger Kraulertages für die Schwimmerinnen und Schwimmer der TG Lage zu Platz 4 in der Mannschaftswertung. Bei 13 Vereinen und 775 Meldungen insgesamt ein respektables Ergebnis.

Eine besondere Ehrung erhielten Darya Sklyar (Jg. 2008) und Kea Wernicke (Jg. 2006) in ihren jeweiligen Wertungsklassen: sie wurden „Freistilspezialistinnen“. Für diese Wertung mussten 50 m, 100 m und 200 m Freistil absolviert werden – und dies natürlich möglichst schnell.

Auch neue persönliche Bestzeiten konnten schon so früh in der Saison aufgestellt werden: wohl verdienter Lohn für das von Thomas Nottebrock im Liemer Freibad angebotene Sommertraining.

So schwammen z.B. Pauline Astler (Jg. 2006) die 50 m Freistil in 0:33,39 min, Anna Krüger (Jg. 2005) 100 m Rücken in 1:11,66 min, Jonas Krüger (Jg. 2007) 50 m Freistil in 0:34,93 min, Lisa Krüger (Jg. 2003) 200 m Freistil in 2:35,63 min, Anna Lotta Moll (Jg. 2003) 50 m Freistil in 0:31,61 min, Paul Moll (Jg. 2001) 200 m Lagen in 2:31,74 min, Darya Sklyar (Jg. 2008) 200



Anna Krüger vor ihrem Start.

m Rücken in 3:18,03 min, Jens Wargowske (Jg. 2004) 100 m Brust in 1:27,70 min und Yalia Wernicke (Jg. 2004) 50 m Freistil in 0:32,39 min. Alina Schäfer (Jg. 2002) und Kea Wernicke (Jg. 2006) steuerten mit ihren Starts ebenfalls wichtige Punkte zum Gesamterfolg bei.

Alte Postkarten aus Heiden

Lage-Heiden. Das nächste Treffen der AWO-Männergruppe in Heiden wird am Dienstag, den 1. Oktober um 10.00 Uhr im Berkenkamphaus stattfinden. Bei dieser Gelegenheit wird Reiner Lenniger

seine Sammlung von alten Postkarten aus Heiden, die er seit einigen Jahren zusammenträgt, den Teilnehmern vorstellen. Zu dem Treffen sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.



Aus der Fraktion

SPD Büro geöffnet

Am Samstag, dem 28.09., ist das SPD Büro geöffnet. An diesem Morgen ist die Ratsfrau Rita Schapeler Kössler die Ansprechpartnerin für alle Lagenser und Lagenserinnen. Das Büro ist von 10:00 Uhr -12:00 Uhr geöffnet.

SPD-Fraktionssitzung

am 01.10.2019 Zur Fraktionssitzung trifft sich die Gesamtfraktion um 18:30 im Sitzungssaal des historischen Rathauses. Der Fraktionsvorstand trifft sich um 17:45 Uhr.

CDU-Fraktionssitzung

Die Mitglieder der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Lage treffen sich am Montag, 30. September, bereits um 19 Uhr zu ihrer nächsten Fraktionssitzung im historischen Rathaus, Sitzungssaal, Lange Straße 72, Lage. Der Fraktionsvorstand trifft sich an diesem Abend nicht.

CDU-Bürgerbüro

Am Mittwoch, den 25.09.19, ist das CDU-Bürgerbüro von 15 bis

17 Uhr geöffnet. Der sachkundige Bürger Friedrich Schnüll steht für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung. Er ist Vorsitzender der Senioren Union Lage, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Demographie und Gesundheit sowie im Sportausschuss.

Auch am Freitag, den 27.09.19, ist das CDU-Bürgerbüro von 10 bis 12 Uhr geöffnet und Friedrich Schnüll steht erneut für Fragen interessierter Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Am Samstag, den 28.09.19, ist das CDU-Bürgerbüro ebenfalls von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Ratsherr Gerd Wißbrock steht für Gespräche zur Verfügung. Er ist Ausschussvorsitzender des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Feuerwehr sowie Mitglied im Ausschuss für Soziales, Demographie und Gesundheit, im Haupt- und Finanzausschuss und im Personalausschuss.

Telefonisch sind die Ansprechpartner unter 0 52 32 - 6 57 44 zu erreichen.

Bürgertreff Waddenhausen

Lage-Waddenhausen. Am Wochenende ist in Waddenhausen wieder was los. Am Freitag, 27. September, star-

tet wie gehabt das Café im Bürgertreff ab 15:00 Uhr. Alle sind herzlich willkommen, es wird wieder köstlichen Kuchen geben.

Klöntreff des Seniorenkreises

Lage-Billinghausen. Der Seniorenkreis des TUS-Müssen-Billinghausen trifft sich am Montag, den 30. September um 16.00 Uhr zu ei-

nem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und leckeren Canapés zum Klönen im Paul-Gerhardt-Haus in Billinghausen.

Gut aufgestellt für die digitale Zukunft

Sekundarschule Lage im technischen Bereich federführend

Lage. Das digitale Zeitalter hat in den Klassenräumen der Sekundarschule Lage erkennbar Einzug gehalten. Multifunktionale Whiteboards ersetzen heute die ehemals grüne Tafel im Klassenraum. Den Lehrerinnen und Lehrern der Schule stehen Laptops zur Verfügung, um neben der Nutzung im Unterricht zum Beispiel auch von zu Hause aus auf die Daten des schulischen Datenservers zugreifen zu können. Auch die Schülerinnen und Schüler haben jederzeit die Möglichkeit, auf das Schulnetzwerk zugreifen zu können, um dort abgelegte Informationsdateien für den Schulunterricht und Projektaufgaben zu nutzen. Dabei wird stets darauf geachtet, dass die Techniknutzung datenschutzkonform erfolgt.

Schulleiter Armin Zeller und Fachlehrer Jan Burg erläuterten Bürgermeister Matthias Kalkreuter bei einem Rundgang durch die Schulstandorte der Sekundarschule in der Friedrichstraße und in der Schulstraße die technische Ausstattung der Unterrichts- und Fachräume der Schule.

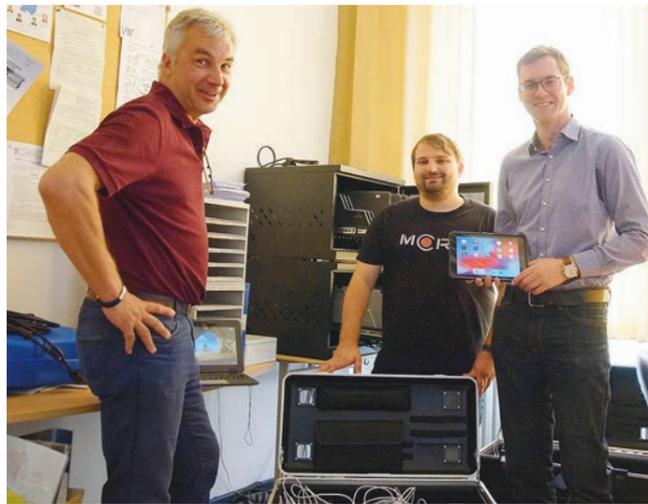
Die Pädagogen verdeutlichten, dass die Techniknutzung inzwischen einen integralen Bestandteil des Schulunterrichts in allen Fächern darstellt. Mit Stolz zeigte Jan Burg, als der für die Technik in der Schule verantwortliche Fachlehrer, Bürgermeister Kalkreuter einen Klassensatz hochwertiger Tablets, der den Lehrerinnen und Lehrern für den Unterricht der Schülerinnen und Schüler zur Ausleihe zur Verfügung steht. „Wir haben konsequent Möglich-

keiten der Finanzierung unserer Technikausstattung über Fördermittel genutzt. Auch von dem jährlich der Schule zur Verfügung stehenden Finanzmitteln investieren wir regelmäßig in die Ausstattung der EDV und in die Modernisierung unserer Fachräume für den Physik- und Chemieunterricht“, so Schulleiter Zeller.

Neben einer vorbildlichen Technikausstattung legt die Sekundarschule einen weiteren Schwerpunkt auf das in den Stundenplan der Jahrgänge integrierte Angebot der Lernbüros. „In dieser Unterrichtsform können wir die Schülerinnen und Schüler gezielter fördern und fordern, indem verschiedene Aufgabenstellungen erarbeitet werden. Wir können direkt auf die Schüler zugehen, die unterschiedlichen Wissensstände berücksichtigen und

auch Unterstützung geben. Vor allem wird auch das selbstständige Lernen der Kinder und Jugendlichen durch die Lernbüros gefördert“, berichteten die Schulvertreter.

Bürgermeister Kalkreuter versicherte den Pädagogen der Sekundarschule, dass es ihm ein besonderes Anliegen sei, den Schulstandort Lage zu fördern und zu stärken. „Mir liegt daran, gemeinsam mit allen Vertreterinnen und Vertretern der hiesigen Grundschulen und der weiterführenden Schulen, den Lagenser Kindern und Jugendlichen gleichberechtigte Bildungschancen zu verschaffen. Dazu benötigen die Lagenser Schulen gute Rahmenbedingungen. Dafür werden sich auch Politik und Verwaltung stark machen“, stellte Bürgermeister Kalkreuter heraus.



Schulleiter Armin Zeller (links) und Fachlehrer Jan Burg (Mitte) zeigen Bürgermeister Matthias Kalkreuter (rechts) die mobile Ausstattung mit Tablets für den Unterricht im Klassenverband.

Musikalisches Wetterleuchten

Intensiver Liederabend mit Monika Rey und Rainer Weber

Lage (wi). Großer Andrang herrschte unlängst im Foyer der Musikschule für einen ganz besonderen musikalischen Abend: Die Sängerin Monika Rey und der Pianist Prof. em. Rainer Weber präsentierten im Technikum ihr neues Programm „Alle Wetter“ - Chansons und Lieder verschiedener Epochen und Stilrichtungen, die von meteorologischen und menschlichen Wetterern erzählen. Schon mit ihrem ersten Lied „So oder so ist das Leben“ (von Theo Mackeben) hatten die beiden das Publikum in ihren Bann gezogen. Auch im folgenden Mix aus berühmten Klassikern wie „Nur nicht aus Liebe weinen“, Chansons von Charles Aznavour („Yesterday when I was young“, „Mes emmerdes“), Hildegard Knef und anderen schaffte es Monika Rey immer wieder, mal mit großer Geste, mal innig und fast flüsternd, mit ihrer eindrucksvollen Stimme, die mühelos vom tiefen, rauchigen Timbre in hohe, ganz zarte Töne wechseln kann, das Publikum intensive Gefühlsmomente miterleben zu lassen. Nach der Pause änderte sich das „Wetter“ im vollbesetzten Foyer: In maritimem Outfit interpretierten Monika Rey und Rainer Weber Gedichte verschiedener Autoren, für die letzterer eigens Melodien komponierte.

Sie alle erzählen auf höchst unterschiedliche Weise Geschichten vom Meer. Mal sehr deftig in „Hafenkeipe“ und „Störtebekelied“ von Joachim Ringelnatz, mal melancholisch in „Die Stadt“ von Theodor Storm oder „Fahrt in die



Monika Rey zog mit ihrem intensiven Vortrag das Publikum in ihren Bann.

Welt“ von Erich Kästner und heiter in „Die Schiffbrüchigen“ von Robert T. Odemann oder „Die Flunder“ von Arezu Weitholz. Webers Melodien verstärkten die unterschiedlichen Charaktere der Gedichte auf eine Weise, dass man selbst altbekannte Werke völlig neu erlebte. Die spürbare Wirkung auf das Publikum wurde intensiviert durch Monika Reys ausdrucksstarke Darbietung und die einzigartige Art der Liedbegleitung Rainer Webers, der auf den Grundharmonien des jeweiligen Stückes weitgehend frei im-

provisierte und dabei die jeweilige Stimmung des Liedes, der Sängerin und des Publikums intuitiv einfließen ließ.

Das Publikum bedankte sich bei den Künstlern mit lang anhaltendem Applaus und wurde dafür mit mehreren Zugaben belohnt. Stefan Albrecht, Leiter der Musikschule Lage, und Elisabeth Varnholt, Vorsitzende des Fördervereins Stadtbücherei Lage, waren als Veranstalter dieses Abends ebenfalls begeistert. „Es war ein unvergesslicher Abend“ waren sich beide einig.



Handwerk

Modernität in vielen Facetten



ALTEKRÜGER

• Mechanische Absicherung von Fenstern und Türen In Holz und Kunststoff

Riegel vor!
Sicher ist sicherer.



FENSTER TÜREN INNENAUSBAU

Triftenstraße 87 • Lage
Telefon (0 52 32) 30 87

Zuhause sicher www.zuhause.sicher

Die Firma Altekrüger ist als Handwerksbetrieb in den Adressennachweis für Errichterunternehmen mechanischer Sicherungseinrichtungen des Landeskriminalamtes NRW aufgenommen. Unsere Empfehlung: Informieren Sie sich über Einbruchschutz kompetent, kostenlos und neutral bei einer (Kriminal-) Polizeilichen Beratungsstelle.



Adolf Wind

32791 Lage • Hardisser Straße 21

Telefon 30 45

Heizung • Sanitär
Solartechnik



Telefax 30 44



E. Weege Hochbau GmbH

Daimlerstraße 10
32791 Lage
Tel. 05232/62796
Fax 05232/62469

Fachbetrieb für:

- allgemeinen Hoch- und Tiefbau
- Stahlbetonbau
- schlüsselfertiges Bauen
- Kellersanierung
- Reparaturarbeiten jeder Art

Wertstabil und nachhaltig einrichten

Fliesen zählen zu den langlebigsten Bodenbelägen und überdauern Generationen

(djd). Obwohl manche Menschen ihr Haus am liebsten alle paar Jahre umbauen oder neu einrichten würden, setzen die meisten Hausbesitzer auf langlebige und nachhaltige Bau- und Wohnmaterialien. Bei Bodenbelägen unterscheidet sich die prognostizierte Nutzungsdauer deutlich, wie die "Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe" ermittelte. Für einen einfachen Nadelfilzbelag geht man zwischen 5 und 8 Jahren aus, für hochwertige Teppichböden werden bis zu 12 Jahre angesetzt. Laminat hält

je nach Qualität zwischen 8 und 15 Jahren, Echtholzböden länger, allerdings müssen sie alle 12 bis 15 Jahre aufgearbeitet werden. Mehrmals erneuern lassen sich Massivholzböden, die nicht nur eine dünne Nuttschicht besitzen. Ein besonders langlebiger Bodenbelag sind keramische Fliesen - mit einer statistischen Nutzungsdauer von 60 Jahren. Dass die robuste, dicht gebrannte Oberfläche auch noch viel länger nutzbar sein kann, beweisen Fliesen in älteren Gebäuden, die zum Teil

schon Jahrhunderte alt sind. Im Unterschied zu anderen Bodenbelägen benötigen Bodenfliesen weder Auffrischungsrenovierungen noch besondere Pflege- oder Schutzmaßnahmen.

Professionelle Verlegung vom Meister- oder Innungsbetrieb
Zur Langlebigkeit eines Fliesenbelags trägt auch die professionelle Verlegung bei. Bei Fliesen im XXL-Format oder aufwendigen Verlegemustern stoßen selbst versierte

Heimwerker schnell an ihre Grenzen. Da lohnt es sich, Referenzen zu betrachten und die Verlegung von Fliesen einem Meister- und Innungsbetrieb anzuvertrauen. Gute Handwerksbetriebe sind immer auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen bei den Verlegematerialien sowie neue Arbeitstechniken. Neben der fachgerechten Vorbereitung des Untergrunds und einer optisch perfekten Verlegung beraten sie Bauherren zur Auswahl der passenden Fliese.



Vergleicht man verschiedene Bodenbeläge, dann zählen Fliesen mit einer statistischen Nutzungsdauer von 60 Jahren zu den langlebigsten Bodenbelägen - und haben zugleich den geringsten Pflege- und Wartungsbedarf.
Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Nordceram

Einrichtungswünsche ohne Einschränkung umsetzen
Die Fliesenkollektionen deutscher Markenhersteller bieten Serien für alle Wohnbereiche und jeden gewünschten Stil. Die beliebten Holzdekore mit authentischen Maserungen lassen sich im Riegel- oder Dielenformat in allen vom Holz bekannten Mustern wie dem Schiffsboden oder dem Fischgrät verlegen. Feinsteinzeug in Natursteinoptik verbindet die zeitlos-edle Anmutung von Stein mit der Robustheit der keramischen Oberfläche, die dauerhaft resistent ist gegen Verschmutzungen und Flecken. Da Fliesen keine Schadstoffe ausdünsten, zählen sie zu den rundum wohngesunden und ökologisch verträglichen Bodenbelägen. Zudem ist Keramik einer der effizientesten Wärmeleiter auf der Fußbodenheizung.



Handwerk

Modernität in vielen Facetten



Wenn die Heizung gluckert und blubbert

Hydraulischer Abgleich sorgt für mehr Komfort und weniger Energieverbrauch

(djd). Wenn Heizkörper permanent Geräusche von sich geben, ist das nicht nur einfach lästig. Ein Gluckern, Blubbern und Klopfen deutet häufig auf einen nicht vorhandenen hydraulischen Abgleich hin. Die möglichen Folgen: Die Wärmeverteilung im Haus erfolgt ungleichmäßig, die Heizanlage verbraucht somit unnötig viel Energie, zudem ist der Frostschutz eingeschränkt. Rechtzeitig zum Start in die neue

Heizsaison empfiehlt es sich daher bei fehlerhaften Anlagen, einen hydraulischen Abgleich durch den Fachmann aus dem Sanitär-Heizungs-Handwerk vornehmen zu lassen.

Für gleichmäßige Wärmeverteilung sorgen

Der Profi sorgt für eine optimale Verteilung des Warmwassers im Heizsystem des gesamten Gebäu-

des. In der Folge werden alle Räume wieder gleichmäßig und gleich schnell erwärmt. Das verbessert nicht nur den Wohnkomfort in der kalten Jahreszeit, sondern senkt gleichzeitig auch den Energiebedarf - Einsparungen von 10 bis 15 Prozent sind drin. Gerade im Altbau, wo Rohrlängen und -querschnitte häufig nicht bekannt sind, kann der Handwerker allerdings häufig nur mit Schätzwerten vorgehen. Für

mehr Präzision und somit für noch höhere Einsparungen von bis zu 30 Prozent sorgen Systeme wie VarioQ von Afriso. Profi-Messgerät und Berechnungsprogramm für den Handwerker bilden dabei mit modernen, verschmutzungsunanfälligen Heizkörper-Ventilen eine Einheit für noch mehr Effizienz.

Heizkosten senken und staatliche Zuschüsse kassieren

Die Modernisierung ist schnell und einfach möglich. Neue Heizkörper sind nicht notwendig, lediglich die alten Ventile werden durch die neuen, mess- und einstellbaren Thermostate ersetzt. Noch mehr Wohnkomfort bieten Smart-Home-Lösungen. Unter www.hydraulischer-abgleich.eu gibt es ausführliche Informationen zu den verschiedenen Möglichkeiten sowie eine Handwerkersuche mit Adressen aus der eigenen Region. Gut zu wissen: Wer zusätzlich zum hydraulischen Abgleich und zum Thermostat auch noch eine veraltete Pumpe erneuert, kann von Zuschüssen profitieren. Mit der "Förderung der Heizungsoptimierung durch hocheffiziente Pumpen" schießt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bis zu 30 Prozent der Netto-Gesamtkosten zu. Die KfW unterstützt zusätzlich die Kosten für einen hydraulischen Abgleich mit einem Zuschuss, darüber hinaus bestehen vielfach noch regionale Förderprogramme.



Bei lauten Geräuschen der Heizung oder einer ungleichmäßigen Wärmeverteilung ist der Fachmann gefragt: Mit einem hydraulischen Abgleich sorgt er für Abhilfe. Foto: djd/AFRISO

Balkone richtig einrichten

Die Himmelsrichtung bestimmt die Ausstattung

(djd). Warum eignet sich ein Ostbalkon vor allem fürs Frühstück? Und weshalb sollte man die Möblierung eines Nordbalkons besonders sorgfältig auswählen? Die Himmelsrichtung, nach der ein Freisitz am Haus oder an der Wohnung ausgerichtet ist, hat einen großen Einfluss auf seine Gestaltung, Ausstattung und Bepflanzung.

Der Nordbalkon: Refugium für heiße Tage

Ein nach Norden ausgerichteter Balkon wird selten oder nie von einem Sonnenstrahl erreicht. An heißen Sommertagen kann das Vorteile haben, da er einen Rückzugsort im kühlen Schatten bietet. Die Möblierung sollte wetterfest sein, da Tisch und Stühle langsamer trocknen als bei sonnenzugewandten Lagen. Zur Begrünung eignen sich schattenliebende Pflanzen wie Gräser oder Farne. Auch wenn kein direkter Sonneneinfall vorhanden ist, kann hier eine Markise als textiles Dach Behaglichkeit schaffen und farbige Akzente setzen.

Der Südbalkon: bietet die meisten Sonnenstunden

Ein Balkon, der nach Süden weist, bietet die meisten Sonnenstunden. Im Sommer kann das schnell das Gute zu viel werden, deshalb ist hier der Sonnenschutz einer Markise unerlässlich. Geeignet sind Gelenkarm-

markisen. Für Mietwohnungen bieten sich alternativ Klemmmarkisen an, die leicht zu installieren und wieder rückzubauen sind. Unter www.lewens-markisen.de gibt es dazu mehr Infos.

Eine gute Ergänzung sind Seitenzugmarkisen zum Schutz vor tief stehender Morgen- und Abendsonne und als Sichtschutz. Holzmöbel lassen sich gut einsetzen, da sie in der Sonne schnell trocknen.

Für die Bepflanzung wählt man am besten Mediterranes wie Olivenbäumchen, Zitrusfrüchte oder

Mittelmeerkräuter.

Der West- und Ostbalkon: für gemütliche Morgen- oder Abendstunden

Ostbalkone werden von der Morgensonne beschienen und sind daher der ideale Frühstücksfreisitz. Ab dem späten Nachmittag dagegen werden Westbalkone von der Sonne verwöhnt, hier kann man perfekt die Abendstunden sowie den Sonnenuntergang genießen. Weil es morgens in der Regel noch kühl ist, dient nach Osten hin eine Markise

mit tiefem Neigungswinkel vor allem als Blendschutz gegen die tief stehende Sonne.

Auf dem Balkon mit Westausrichtung ist sie dagegen wichtig, um Schutz vor nachmittäglicher Hitze zu bieten. In beiden Ausrichtungen gedeihen Pflanzen, die Halbschatten mögen, zum Beispiel Hortensien, Bambus oder Palmfarn. Auf einen Ostbalkon passt ein Frühstücksplatz mit Tischchen, der Westbalkon ist mit loungigen Möbeln für einen entspannten Abend richtig ausgestattet.



Die Ausstattung und der Sonnenschutz des Balkons hängen nicht zuletzt von der Himmelsrichtung ab, nach der er ausgerichtet ist. Foto: djd/Lewens-Markisen

ALLES AUS EINER HAND!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR

- Energiespar-Heizungen
- Schöne Bäder
- Mehr Service



Gutowski GmbH • Gewerbehark Kachtenhausen • Haferbachstraße 9-15
32791 Lage • Tel. 05232 3297 • www.gutowski-gmbh.de

Metallbau Winter GmbH

Metall ist unsere Leidenschaft
Qualität seit 1956

Hochwertige Konstruktionen
in Aluminium + Stahl

- Alu-Fassaden - Wintergärten -
- Fenster - Türen - Schaufenster -
- winter@metallbautechnik.info

Industriestraße 7 - 32791 Lage
www.metallbautechnik.info
Tel.: 05232/3443 u. 95780
Fax: 05232/68862
SCHÜCO
Partner



Ausführung von
Dächern aller Art
Fassaden-
verkleidungen

32791 Lage, Kastanienstr. 14, Tel. (0 52 32) 9489-0, Fax 94 89-24



Wewers GmbH

Daimlerstr. 21 | 32791 Lage | Tel. (0 52 32) 97 95 9 -0
kontakt@wewers-gmbh.de | www.wewers-gmbh.de

HUISKAMP



Bedachungs GmbH
Ausführung aller Dach-,
Fassaden- u. Isolierungsarbeiten



32791 Lage/Lippe • Holzhofstraße 2 • Tel. 05232/2542

FLIESENSTUDIO – LAGE
W+S GmbH
Im Seelenkamp 8c • 32791 Lage
Telefon 05232 / 6 44 43
Telefax 05232 / 666 08
FLIESEN · SANITÄR
MARMOR · KLINKER

ASSMANN Fernseh - Service

Inh. Marek Assmann

Liebigstraße 34 • 32791 Lage
Tel. 05232 - 6911987 • Mobil 0170 - 5800364
Kundendienst von 8.00 bis 18.00 Uhr

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik



Heizung & Sanitär
Uwe Detert

Heideweg 148
32791 Lage/Heiden

05232 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de



UHLIG

Strassen-, Tief- & Landschaftsbau

Naturpool- und Schwimmteichbau
Private Gartengestaltung und Planung
Teichbau
Natursteinpflaster und Natursteinmauern
Zaunbau
Pflasterarbeiten
Pflanzarbeiten
gärtnerische Pflegearbeiten

Straßenausbauten
Asphalтарbeiten
Erdarbeiten
Kanalbau
Kanalinspektion
Kanal- TV Untersuchung
Kanalreinigung
Dichtheitsprüfung

32791 Lage
Dienstweg 62

Tel.: 05232 88677
Fax.: 05232 990871

E-Mail: info@uhlig-lage.de
www.uhlig-lage.de

Knut Winter Gärtnereimeister

Industriestr. 10 • Lage
Tel. 05232/68187 • Fax 05232/68778
Mobil 0171/7267769



BECKMANN

FENSTERBAU

Fenster
Rolläden
Markisen
Haustüren
Wintergärten

Helppuper Straße 42
32791 Lage / Lippe
Tel.: 05232 / 54 83
Fax 05232 / 29 05

Auftaktveranstaltung am 26. September in Lage

LEADER-Kommunen starten Befragung rund um die Themen Ehrenamt und Identifikation

Lage. Nur zu gerne wird betont, welche Bedeutung das ehrenamtliche Engagement für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer Stadt oder Gemeinde besitzt. Und trotz Nachwuchssorgen an der einen oder anderen Stelle findet sich am Ende des Tages meistens doch jemand, der Aufgaben oder Vorstandsämter übernimmt. In seltenen Fällen kann es jedoch passieren, dass Angebote auch mal nicht weitergeführt werden können. Ist damit alles zum Thema Ehrenamt gesagt? In Lage, Lemgo und Leopoldshöhe will man aber nun doch genauer hinschauen. Wie sieht das Engagement vor Ort aus? Was hindert Menschen möglicherweise daran

Aufgaben zu übernehmen und sich einzubringen? Ist die Unterstützung der Kommune für das Ehrenamt angemessen und zeitgemäß? Diese und viele weitere Fragestellungen, unter anderem auch zur Identifikation, werden in Lage, Lemgo und Leopoldshöhe im Rahmen einer durch LEADER-Mittel geförderten Untersuchung angehen.

„In Lage gibt es viele Ehrenamtliche, die sich in den unterschiedlichsten Vereinen, Institutionen und Einrichtungen in unserer Stadt engagieren. Darüber freuen wir uns sehr. Trotzdem finde ich es wichtig zu erfahren, ob es noch Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Dieses können wir durch die

geplante Untersuchung in Erfahrung bringen“, so Bürgermeister Matthias Kalkreuter. Auch seine Bürgermeisterkollegen in Lemgo und Leopoldshöhe sehen es ähnlich und erhoffen sich für ihre Kommunen wichtige Hinweise für das gesellschaftliche Zusammenleben.

Im Zuge einer Ausschreibung wurde mit der Change Centre Consulting GmbH ein erfahrener Anbieter ausgewählt, der die Studie durchführen wird. Das Team um Prof. Dr. Joachim Klewes möchte sich und das Vorgehen in einer öffentlichen Auftaktveranstaltung nun vorstellen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus den drei Kommunen, ob ehrenamtlich

engagiert oder nicht, sind am 26. September um 20 Uhr in die Aula des Schulzentrums am Werreanger in Lage eingeladen. Eine Anmeldung per Email an p.pauge@lemgo.de wäre wünschenswert. Die Teilnehmer haben an dem Abend die Gelegenheit sich aktiv in den Prozess einzubringen. Die eigentliche Befragung wird dann in den nächsten Monaten online und in Briefform stattfinden.

„Wir hoffen auf möglichst große Teilnahme an der Studie“, sagt Prof. Dr. Joachim Klewes von Change Centre, „je mehr Bürgerinnen und Bürger mitmachen, desto vielfältiger werden die Ideen zum Ausbau des Ehrenamts werden.“

Monika's Höllentour 2019

Duathlon Weltmeisterschaften in Zofingen

Nicht umsonst wird der Langdisziplin Duathlon in Zofingen / Schweiz über 10 km Laufen, 150 km Radfahren und 30 km Laufen als der härteste Duathlon der Welt bezeichnet. Wie auch Monika Körner-Downes vom Tri Team TG Lage am eigenen Leib feststellen musste.

Denn nicht nur das Wetter – mit Kälte und Regen – hatte es in sich, sondern auch die Strecken. Es begann bereits beim Start morgens um 8.00 Uhr über den 10 km Lauf mit 2 Runden à 5 km, denn es ging direkt mit einer fast 2,5 km langen Steigung bis zu 18 % hoch. Hier mussten schon die ersten – trotz Weltmeisterschaft – gehen, um dies zu bewältigen.

Monika schaffte die 10 km in für sie hervorragenden 55 Minuten. Danach ging es auf die Radstrecke, bei der in 3 Runden à 50 km ca. 2000 Höhenmeter zu überwinden waren und dies bei Dauerre-

gen. Hartes Brot für Monika, da sie ihr Radtraining im Vorfeld nicht so intensiv absolvieren konnte wie geplant. Die 1. Runde war noch ok, in der 2. Runde qualte sich Monika schon und in der 3. Runde kam dann ein heftiger Regenschauer runter, der sie trotz Regenjacke bis auf die Haut durchnässte – die Tortur fand ihren Höhepunkt. Und dann noch 30 km mit ca. 400 Höhenmetern laufen? Kaum vorstellbar für Monika.

Aber als sie aus der Wechselzone lief, erfuhr sie von Ihrem Mann, der wie immer mit Hund Henry als Betreuer auf der Strecke war, dass sie auf Platz 3 in der Altersklasse lag. Und so gab es nur noch ein Ziel für Monika – durchhalten und finishen. Nach harten 3 Runden à 10 km erreichte Monika glücklich das Ziel tatsächlich als 3. der Weltmeisterschaften in ihrer AK in einer Zeit von 10.47 Stunden.

„Trio“ als Abteilungsvorstand

Lage. Neuwahlen zur Leitung der Abteilung Schwimmen in der TG Lage wurden nötig, da der bisherige Abteilungsleiter Matthias Kalkreuter im Juni zum Bürgermeister der Stadt Lage gewählt wurde und daher sein Ehrenamt vorzeitig ablegte.

In der außerordentlichen Abteilungsversammlung wurde ein weibliches Trio als Vorstand gewählt: nunmehr sind für die Belange der Schwimmerinnen Anja

Krüger, Cynthia Wargowske und Ute Lange zuständig. Eine interne Aufteilung der verschiedenen Bereiche wurde vorgenommen – grundsätzlich jedoch steht jede der gewählten Personen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme besteht zu den Trainingszeiten der TG Lage im Hallenbad montags von 17:00 Uhr bis 17:30 Uhr und donnerstags von 16:30 Uhr bis 17:00 Uhr.



- Christengemeinde e.V., Feldstr. 53**
25.09.: 18.30 Lobpreisabend/Botschaft (Kinderbetreuung),
29.09.: 10.00 Gottesdienst
01.10.: 18.30 Gebetskreis
- Advent-Gemeinde, Elisabethstraße 14a**
26.09.: 09.30 Bibelgespräch
10.30 Gottesdienst
17.00 Gottesdienst
28.09.: 19.00 Bibelstunde
- Ev. Freie Gemeinde Ehlenbrucher Str. 96**
29.09.: 10.00 Gottesdienst mit Sonntagsschule
- Freikirchliche Baptisten e.V., Edisonstraße 26**
29.09.: 10.00 Gottesdienst
10.00 Kindergottesdienst
- Ev. Freikirche Mennoniten Brüdergemeinde, Falkenstraße 24**
29.09.: 10.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- 02.10.: 19.30 Bibelstunde
- Neuapostolische Kirche, Gemeinde Lage,**
29.09.: 10.00 Gottesdienst
02.10.: 19.30 Gottesdienst
- MBG Evangelische Freikirche Oerlinghausen/Kachtenhausen**
28.09.: 15.30 Südstadttreff für Kinder von 6-13 J.
18.00 Gebetsstunde
18.00 Kinder- und Jung-scharstunden b. 16 J.
29.09.: 10.00 Gottesdienst
01.10.: 15.00 Seniorenentwurf
17.00 Hausaufgabenhilfe
19.30 Frauenstunde 50+
02.10.: 19.00 Bibelstunde



- 19.00 Kinderchor bis 11 J.
- 03.10.: 19.00 Chorprobe
- 04.10.: 17.00 Hausaufgabenhilfe
19.00 Jugendtreff
- Evang.-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten), Schützenstraße 1**
29.09.: 10.00 Gottesdienst mit Kindertreff
- 02.10.: 19.30 Bibelstunde/Bibelgespräch
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Lage Gemeinde Marktkirche**
27.09.: 12.00 Lagenser Mahlzeit
29.09.: 10.00 Gottesdienst, Pfr. Kebschl
- 02.10.: 17.30 Posaunenchor
19.30 Kantorei
- Kirchengemeinde Lage Martin-Luther-Kirche**
29.09.: 11.00 Gottesdienst am Ringofen im Ziegeleimuseum zum Apfel- und Kartoffelfest, Pfrn. Hilke Meier
- 02.10.: 15.00 Gemeinendachmittag
20.00 Kreativkreis
- Ev.-luth. Gemeinde Sedanplatz**
29.09.: 10.00 Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pfr. Krause, Jugendref. M. Graf
10.00 Kindergottesdienst
- 01.10.: 19.30 Posaunenchor
- Ev.-ref. Kirchengemeinde Sylbach**
29.09.: 10.00 Gottesdienst

- 10.00 Kindergottesdienst
17.00 HIGH5-Jugendtreff
- Evangelisch-methodistische Kirche, Hindenburgstraße 19**
29.09.: 10.00 Chorprobe
10.30 Gottesdienst, Sonntagsschule
- Ev. ref. Johannesgemeinde Kachtenhausen**
29.09.: 10.00 Begrüßungs-Gottesdienst mit dem Familienzentrum Pustebume, P. Gerstendorf
- Selbständige Ev.-luth. Christugemeinde, Flurstraße 17**
29.09.: Einladung nach Blomberg
- 01.10.: 20.00 Singchor
02.10.: 09.00 Spielkreis
15.30 Quiltkreis
03.10.: 09.00 Spielkreis
15.30 Kindertreff
19.30 Bläserkreis
- Ev. ref. Gemeinde Heiden**
29.09.: 10.00 Gottesdienst zum Bläserjubiläum, Pn. Fenner
11.30 Kinderkirche
- Kath. Kirche St. Peter und Paul, Lage, Schillerstraße 11**
26.09.: 14.30 Rosenkranzgebet
15.00 Heilige Messe
29.09.: 11.00 Hochamt
01.10.: 18.00 Rosenkranzgebet
18.30 Heilige Messe
- Landeskirchliche Gemeinschaft Im Gerstkamp 4**
27.09.: 17.00 Gebetskreis
01.10.: 19.30 Gesprächskreis

Ihre Helfer und Berater bei Trauerfällen

www.bestattungen-wehmeier.de

Eine gute Entscheidung. Bestattungsvorsorge – Entlastung für die ganze Familie.

Bestattungen Wehmeier ☎ 0 52 32 - 70 25 94
Am Großen Holz 10 · 32107 Bad Salzuflen - Hölserheide

Bestattungen
Tina Büschemann
Familienbetrieb seit 1929

Friedwald- und Naturbestattungen in Lippe.

Trophagener Str. 11 • 32791 Lage
Tel. 05232/4217 • Mobil 0173/7422339
Fax 05232/9799698

Der letzte Weg in guten Händen

Neese-Diekmann Bestattungen

Pivitsheider Str. 113
Lage-Ehrentrup
☎ 05232-5527
www.neese-diekmann.de

www.bohle-heilmann.de

BOHLE-HEILMANN Bestattungen

FRIEDRICHSTRASSE 36, 32791 LAGE
TEL. 05232 980 222

Notfallrufnummern

ACHTUNG!
Den Apotheken-Notdienst erfahren Sie unter
Tel. 0800 00 22 833
Handy 22 8 33
oder unter www.akwl.de

Ärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen die Arzttrufzentrale des ärztlichen Bereitschaftsdienstes / Notfalldienstes unter der **Tel.- Nr: 116 117 (HNO und Augenheilkunde).** Die 116 117 ist kostenfrei.

Die Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis befindet sich im Medicum Detmold, Röntgenstraße 16.
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 18-21 Uhr; Fr., Mi. 13-21 Uhr.
Nach 21 Uhr wenden Sie sich an die Notaufnahme des Klinikums Lippe.

Die allgemeine Notfallpraxis im Medicum am Klinikum Detmold, Röntgenstr. 16, kann direkt aufgesucht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst in Lage

Auskunft erteilt	0180-5986700
Überfall - Unfall - Funkstreife	110
Feuer/Krankentransport	112
Polizeiwache Lage	9 59 50
Diakoniestation Friedrich-Petri-Str. 65	6 09 - 150
Bürgerbüro Stadt Lage	6 01 - 300
Bereitschaftsdienst Abwasserbetrieb	6 01 - 601
Müll-Hotline	6 01 - 666

VERTRAUEN ...
Der Mensch im Mittelpunkt

SILBERMANN
Wir sind für Sie da. **Bestattungen**
0 52 32-24 69 www.silbermann-bestattungen.de
Der Mensch im Mittelpunkt

FÜR DEN EINEN IST ES CHOPIN, FÜR DEN ANDEREN ELTON JOHN.

Ein individueller Abschied spielt die Musik Deines Lebens.

Strate
Tel. 05232-42 48
Ehlenbrucher Str. 163-165
LAGE-OHRSEN
www.bestattungen-strate.de

Auf Größe stehen

XXL-Fliesen für Bad- und Wohnbereich

(djd). Fliesen sind langlebig und pflegeleicht und somit ein echter Klassiker für die Boden- und Wandgestaltung. Doch auch hier ändern sich die Trends: Seit einiger Zeit werden Platten im XXL-Format immer beliebter. Die Technik ermöglicht es heute, immer größere und dünnere Keramiken herzustellen - und die Verbraucher nutzen gerne die Möglichkeit, Räumen vom Bad bis zum Wohnzimmer auf diese Weise einen edlen Look zu verleihen. Laut einer Definition des Fachverbands gilt eine Fliese als großformatig, wenn die Kantenlänge zwischen 60 und 120 Zentimeter liegt. Im Regelwerk sind größere Fliesen noch nicht vorgesehen, aber Hersteller bieten bereits Fliesen mit Kantenlängen von über 3 Meter an und arbeiten stetig an weiteren Größenrekorden.

Anspruchsvoll in der Verarbeitung

Was Bauherren und Modernisierer wissen sollten: Die XXL-Modelle sind in der Verlegung anspruchsvoller als konventionelle Varianten und erfordern eine

sorgfältig ausgeführte Unterkonstruktion. Daher ist das Verlegen eine Aufgabe für den Fachhandwerker. Eine Faustformel lautet: Je größer die Fliese ist, desto eben muss der Untergrund sein, auf dem sie aufliegt. Daher ist bei den Großformaten eine gründliche Untergrundvorbereitung besonders wichtig. Ebenfalls wichtig: Die übliche Baufeuchte, zum Beispiel aus dem Fliesenkleber, kann nur über die Fugen an die Raumluft abgegeben werden.



Großformatige Fliesen lassen das Badezimmer wertiger und eleganter wirken. Bei der Verlegung des Bodenbelags sind einige Besonderheiten zu beachten. Foto: djd/Saint-Gobain Weber GmbH

Durch den geringeren Fugenan- teil der Riesen-Fliesen geschieht dies hier nur sehr langsam. "Dies kann bei Verwendung falscher Materialien zu Konstruktions- schäden führen", erklärt Walde- mar Pietrasch, Fliesenexperte beim Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber. Fachbetriebe prüfen die Bedingungen im Eigenheim sowie die ausgewählten Fliesen und setzen entsprechend geeig- nete Materialien zur Verklebung ein. "Größere Fliesen sind bruch-

anfälliger", erklärt der Fliesenle- germeister weiter. "Wir empfeh- len daher für die Verlegung von Großformaten am Boden einen sehr plastischen Verlegemörtel wie weber.xerm 860 F. Aufgrund seiner guten Fließeigenschaften reduziert er Hohlstellen im Verle- gebett, die zu Brüchen führen könnten."

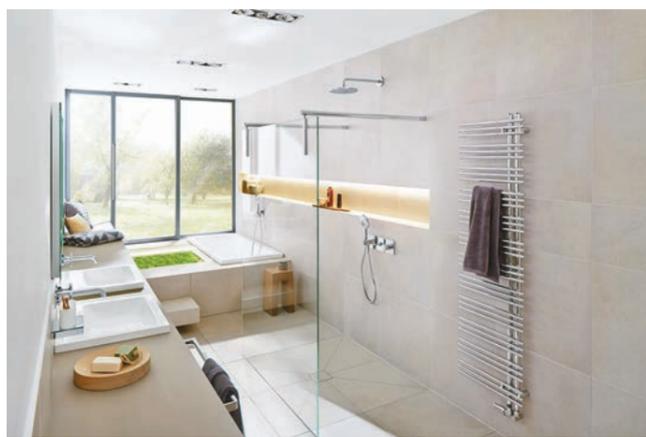
Material und Technik gehen Hand in Hand

Zudem, so Pietrasch, sollten Bau- herren darauf achten, dass die XXL-Formate im sogenannten Buttering-Floating-Verfahren ver- legt werden. Das heißt, dass der Kleber sowohl auf der zu verle- genden Fläche als auch auf der Rückseite der Fliesen aufgezogen beziehungsweise aufgekämmt wird. Unter www.de.weber/fliesenverlegung finden Baubeteiligte ausführliche Informationen, zahlreiche Planungs- und Verle- getipps sowie informative Videos. Eines steht für den Fliesenexper- ten fest: "Wenn Material und Technik stimmen, werden die Be- wohner viele Jahre Freude an dem edlen Belag haben."

Chic und barrierefrei

Bodenebene Duschen bieten stolperfreien Komfort

(djd). Ein bodenebener, großzü- iger Duschbereich ist im Neubau heute fast Standard. Und er steht auch bei Haus- und Wohnungsbe- sitzern, die eine Badmodernisie- rung planen, weit oben auf der Wunschliste. Dafür gibt es mehre- re Gründe: Bodengleiche Dusch- bereiche sind schwellenlos, das macht sie barrierefrei und kom- fortabel. Da es gegenüber her- kömmlichen Wannen weniger Ecken und Kanten gibt, vereinfachen sich auch die Reinigungsar- beiten. Und die durchgängige Ge- staltung des Badbodens mit Flie- sen in einer Oberflächenanmu- tung und Farbe lässt den Raum harmonischer und großzügiger wirken.



Eine bodenebene, verflieste Dusche vergrößert das Bad optisch; verstärken lässt sich dieser Effekt durch die harmonisch abgestimmte Wand- und Bodengestaltung mit modernen XL-Fliesen im Natursteinlook. Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Agrob Buchtal

Sichere Abläufe für bodenebene geflieste Duschen

Bodenebene Duschen lassen sich heute so gut wie immer mit über- schaubarem Aufwand realisieren. Im Neubau kann ein etwas höhe- rer Bodenaufbau von vornherein mit eingepplant werden. Bei der

Badmodernisierung ist dies häu- fig eine Hürde. Aus diesem Grund haben verschiedene Hersteller Ablaufsysteme mit möglichst geringen Aufbauhöhen entwickelt, mit denen sich der Traum von der bodenebenen Dusche auch in vielen Sanierungsobjekten realisie- ren lässt. Für den Ablauf in einem

gefliesten Boden gibt es heute verschiedene Varianten. Sie rei- chen von Duschrinnen über Wandabläufe bis zu klassischen Bodenabläufen. Die Hersteller bieten heute geprüfte Dichtsys- teme an, die den Duschboden und den Ablauf zuverlässig und dauer- haft abdichten.

Designvielfalt und Standsicherheit

Bei der Auswahl der Fliesen für eine bodenebene Dusche zählt in erster Linie der persönliche Ge- schmack, Ideen und Anregungen dazu gibt es unter www.deutsche-fliese.de/fliesen-im-bad. Der Boden in der Dusche kann optisch einheitlich in den umgebenden Boden übergehen, er kann aber auch bewusst durch andere Flie- senformate oder -dekore akzen- tuiert werden. Aus praktischen Gründen sinnvoll sind schmale Fu- gen, die sich einfach reinigen las- sen.

Auch bei der Wandgestaltung zählen die eigenen Vorlieben: Die Duschwände können Ton-in-Ton oder bewusst kontrastierend ge- fliest werden. Empfehlenswert ist es auch, an die Sicherheit unter der Dusche zu denken: Die meis- ten Fliesenhersteller bieten Kol- lektionen im gleichen Design mit verschiedenen Rutschhemmklas- sen an, die festen Stand auch bei nassen Fliesen bieten.

Kann man das Bad noch mal neu erfinden?

Sanitärtechnik, Keramik und Badeinrichtung in einzigartiger Verbindung

(djd). Die Erfindung des Unter- putzspülkastens war bahnbre- chend für die Einrichtung moder- ner, aufgeräumter Bäder. Ihr lag eine einfache Idee zugrunde: Al- les in der Wand verschwinden zu lassen, was der Badnutzer funk- tional nicht braucht und was optisch stört. Die praktischen Vortei- le liegen auf der Hand: Bei der Unterputzspültechnik ist nur mehr die Spülauslösung sichtbar, und es gibt keinen lästigen Spül- kasten, der regelmäßig geputzt werden muss. Dass sich aus dieser Grundidee mehr machen lässt, zeigt aktuell etwa das Badkon- zept Geberit One, das neue Mög- lichkeiten für die moderne Badge- staltung eröffnet.

Für die Badgestaltung von heute und morgen

Die Idee dahinter ist, die Sanitär- technik hinter der Wand mit der Badausstattung davor zu verbind- en. Neben dem Spülkasten fürs WC lassen sich auch viele andere funktionale Elemente für den Badnutzer unsichtbar in die Vor-

wand einbauen. So kann zum Bei- spiel der Siphon für den Wascht- isch komplett aus dem Sichtfeld verschwinden, wenn die Installa- tionstechnik entsprechend kon- struiert ist und der keramische Waschtisch ebenfalls darauf aus- gelegt ist, nach hinten zu entwä- sern anstatt wie standardmäßig nach unten. Dadurch wird sein Er- scheinungsbild schlanker und un-

ter dem Waschtisch bleibt mehr Beinfreiheit oder Stauraum. Auch beim WC gibt es noch Möglichkei- ten für sinnvolle Verbesserungen. Neuartig geformte Keramiken mit "TurboFlush"-Spültechnolo- gie beispielsweise sorgen mit ei- nem asymmetrischen Wasserein- lauf für eine saubere Ausspülung bei geringem Wasserverbrauch und weniger Geräuschentwick-

lung. Eine integrierte Geruchsab- saugung sorgt stets für frische Luft im Bad. Und wenn sich Sitz und Deckel mit einem Handgriff abnehmen lassen, wird die Reini- gung der Keramik zum Kinder- spiel. Unter www.geberit.de/one gibt es mehr Infos und kreative Badideen.

Wandbündiger Stauraum schafft Großzügigkeit

Die Verbindung von Sanitärtech- nik und Badausstattung bietet noch viele weitere Möglichkei- ten.

Der Lichtspiegelschrank über dem Waschplatz und weitere Schränke und Ablagemöglichkei- ten können in die Wand einge- baut werden, sodass die Türen beinahe bündig mit der Wand abschließen. Das schafft mehr Be- wegungsfreiheit und ein großzü- giges Ambiente. Auch in der Du- sche sind Ablagen in der Wand möglich. Lästige Hängeregale, die den Bewegungsraum am Duschplatz einschränken, wer- den so überflüssig.



Durch eine engere Verbindung von Sanitärtechnik, Keramik und Ein- richtung eröffnen sich ganz neue Möglichkeiten für großzügige und rei- nigungsfreundliche Badausstattungen. Foto: djd/Geberit

„Tag des Bades“:

Zu den Profis vor Ort

Alljährlich begeht die Badbranche den „Tag des Bades“. Das geschieht auf Initiative der Vereinigung Deut- sche Sanitärwirtschaft (VDS). Das bundesweite Event nimmt sich im- mer eines spannenden Themas an. Stets geht es darum, für die stärke- re Berücksichtigung des Bades zu werben – ob zur Gesundheitsvor- sorge, als kluge, vorausschauende Investition im Rahmen eines alters- gerechten Umbaus oder aber als farbiges Gegenmittel gegen das Einheitsgrau im Alltag. Unterstüt- zung erfährt die Veranstaltung von

Badbotschafterin Franziska van Almsick. Seit 2013 wird der „Tag des Bades“ von Ex-Schwimmstar Fran- ziska van Almsick unterstützt. Für die inzwischen sehr erfolgreiche Geschäftsfrau ist das Bad ein Juwel, vor allem, weil sie darin so herrlich entspannen und den Alltagsstress abbauen kann. Die zweifache Mut- ter mahnt: „Man muss die Verant- wortung für die eigene Gesundheit übernehmen und sich die Auszeiten gönnen, die man braucht. Schon eine Stunde für sich im eigenen Bad reicht, um wieder aufzutanken.“

IHRE Spezialisten für moderne Heizsystem-Technik

Heizung & Sanitär

Uwe Detert

Heideweg 148
32791 Lage/Heiden

05232 / 69 66 37
firma@uwe-detert.de

Ihr Innungsfachbetrieb für Bad, Wasser, Wärme und Raumklima!

Adolf Wind

32791 Lage · Hardisser Straße 21

Heizung · Sanitär
Solartechnik

Telefon 30 45
Telefax 30 44

der fliesenfuchs

planung · beratung · verkauf · verlegung

www.der-fliesenfuchs.de
Tel. 0171 3569862

Meisterbetrieb André Kulinna

Heizungs- und Sanitärtechnik

32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

Niko Radic

Fliesenleger

Herderstr. 15 - 32791 Lage
Tel. 0 52 32 - 9 79 82 54
Fax 0 52 32 - 9 79 82 55
Mobil: 0171 - 1 73 20 86
fliesen-niko.r@t-online.de

Wiebusch GmbH

Heizung und Sanitär

Sascha Wiebusch
Installateur- und Heizungsbauermeister

- Heizung (Gas, Öl)
- Sanitär
- Solartechnik
- Schornsteinanierung

Theodor-Körner Str. 15
32791 Lage
Tel.: 0 52 32 / 6 53 23
Fax: 0 52 32 / 6 42 98
Mobil: 0175 / 400 22 70

info@wiebusch-heizung.de
www.wiebusch-heizung.de

intelligent electronics
Marcus Bode

»LED-LICHTDESIGN FÜR INNEN UND AUSSEN«

Marcus Bode LICHTDESIGN
BERATUNG / PLANUNG / INSTALLATION
05221.2757-121 oder 0172.5238696
kontakt@bode-lichtdesign.de • www.bode-lichtdesign.de

Gemeinsames Tauffest

400 Christen aus sieben Gemeinden feierten auf dem Sedanplatz

Lage. Auf dem Sedanplatz hat das erste gemeinsame Tauffest in Lage rund 400 Christen vereint. Nachdem in Lemgo, Detmold und Bad Salzuflen bereits Tauffeste stattgefunden hatten, feierten nun sieben Lagenser Gemeinden die Taufe unter freiem Himmel. Knapp zwei Jahre wurde geplant, berichtete Pfarrer Richard Krause, Sprecher des Stadtkonventes, wo sich Lagenser Pfarrer und Vertreter verschiedener christlicher Konfessionen treffen, um gemeinsame Veranstaltungen und Projekte vorzubereiten und abzustimmen.

Allen Beteiligten war es wichtig, beim Tauffest das Einende und nicht die Unterschiede hervor zu heben. Trotz unterschiedlicher Tauftraditionen stand der verbindende Glaube an Jesus Christus im Vordergrund. Beteiligt waren die evangelisch-lutherische Gemeinde, die evangelisch-reformierte Gemeinde, die evangelisch-methodistische Gemeinde, die Neuapostolische Kirche, die

E.L.I.A. Gemeinde, die evangelische freie Gemeinde Ehlenbruch und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Lage (Schützenstraße).

Der Gottesdienst, der verschiedene Frömmigkeitsstile vereinte, wurde musikalisch von Maria Garish am Piano, dem Lobpreischor der E.L.I.A.-Gemeinde und dem

Kirchenchor der Neuapostolischen Kirche auf der Bühne begleitet. Im tänzerischen Anspiel verdeutlichten Jugendliche die befreiende Kraft des Glaubens.



Tauffest in Lage: Schlusssegen mit Pfarrer Richard Krause.

Die Botschaft der Predigt veranschaulichten Pastor Günter Loos und ein Team der methodistischen Gemeinde in einer Talkrunde, in der eine sprechende Handpuppe zu Wort kam. Es ging um den Ursprung der Taufe und um den Bericht über den äthiopischen Beamten Josephus, der sich laut Bibel spontan taufen ließ: „Egal, wie alt du bist, wo du bist und aus welchem Land du kommst, jeder der ein Freund Jesu sein will und zur Kirche gehören möchte, kann getauft werden. Die Taufe vereint die Christen weltweit.“

Die 26 Täuflinge, vom Baby bis zum Erwachsenen, wurden mit unterschiedlichen Taufriten im Pavillon ihrer Gemeinde getauft. Die Lutheraner führten zwölf Taufen durch, die Reformierten acht, die E.L.I.A.-Gemeinde vier und Neuapostolen sowie Baptisten jeweils eine. Lutheraner, Reformierte, Neuapostolen und Methodisten taufen Kinder und Erwachsene. Viele Freikirchen prak-

tizieren die Bekenntnistaufe, die eine bewusste Entscheidung des Täuflings voraussetzt und die Taufe von Babys ablehnt.

Weil der ganze Körper untergetaucht wird, benötigten die E.L.I.A.-Gemeinde und Baptisten ein Bassin, das die Lagenser Feuerwehr mit Wasser gefüllt hatte. Der neunjährige Manuel Müller ließ sich darin taufen und erhielt beim Wiederauftauchen viel Applaus von seinen Eltern und der Gemeinde.

Die erst acht Monate alte Pauline Prüßner wurde in Begleitung ihrer Familie im Pavillon der reformierten Kirchengemeinde getauft. Ihr Köpfchen wurde dabei mit etwas Wasser einer Taufschale benetzt. Als Andenken erhielten die Täuflinge eine Taufkerze. Marion Müller, deren Sohn getauft wurde, empfand es als großen Segen für die ganze Stadt, dass das Fest so gut verlaufen ist: „Christen müssen jenseits dogmatischer Unterschiede zusammenstehen.“

TC Rot-Weiß Lage: Tenniscamp 2019

Lage. In der letzten Ferienwoche fand wieder das traditionelle Tenniscamp für Jugendliche des TC Rot-Weiß Lage statt.

26 Teilnehmer/innen nahmen an dem dreitägigen Camp teil, das von der Tennisschule Mark Glenny zum 49. Mal organisiert und durch-

geführt wurde.

Täglich wurde von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr trainiert, unterbrochen nur durch eine Mittagspause, die nicht nur zur Stärkung und Erholung, sondern auch zum regen Erfahrungsaustausch diente.

Auf dem Trainingsprogramm

stand: Grundtechniken des Tennis mit Vorhand, Rückhand, Volleys und Aufschlag, sowie Lauf- und Konditionstraining aufgelockert durch Koordinationstraining.

Trotz Temperaturen über 35 Grad konnte man sehen mit viel Freude und Spaß die jungen Crak-

ks bei der Sache waren.

Wie immer wurde das Tenniscamp mit einem Turnier abgeschlossen, wobei alle Teilnehmenden sich als Sieger fühlen konnten.

Alle Sportler/innen erhielten zur Erinnerung an die schönen Tage einen Pokal.



20 Jahre Grundschule Hardissen

Freitag, 27. September: Schulfest mit zwei Vorführungen des Zirkus' Casselly

Lage-Hardissen (wi). Die Grundschule Hardissen feiert am Freitag, 27. September 2019, ihr 20-jähriges Bestehen. Deshalb findet am Freitag, ein Schulfest statt, eingerahmt von zwei Zirkusvor-

führungen des Schulzirkus' „Casselly“. Die beiden Zirkusvorstellungen finden statt von 12 bis 14 Uhr und von 16 bis 18 Uhr. Um 14 Uhr, zur offiziellen Eröffnung des Jubiläumsschulfestes, sprechen

Schulrätin Ute Habigsberg-Bicker vom Schulamt für den Kreis Lippe

und Bürgermeister Matthias Kalkreuter Grußworte. Zum Schulfest und den Zirkusveranstaltungen sind Kinder, Eltern, Großeltern so-

wie Freunde und „Ehemalige“ herzlich eingeladen.

Die Küche zuhause kann kalt bleiben. Beim Schulfest gibt es Bratwurst, Salate, Kuchen, Muffins und Getränke.

CDU stiftet drei große Wanduhren für Speiseräume im Karolinenheim

Lage. Vor einigen Wochen besuchten Vertreter der CDU-Fraktion das neu errichtete Karolinenheim in Lage. Als Gastgeschenk versprach Fraktionsvorsitzender Uwe Pohl Einrichtungsleiter Harm-Hendrik Möller eine Wanduhr für den Speiseraum. Diese sollte groß, lesbar und gut sichtbar sein.

Zwischenzeitlich überlegten Uwe Pohl und sein Parteifreund CDU-Stadtverbandsvorsitzender Michael Biermann, dass das Karolinenheim ja über drei Speiseräume verfügt. Und so überreichten Pohl und Biermann nun folgerichtig drei Wanduhren an Harm-Hendrik Möller, für jeden Speiseraum eine.

Je eine der 59 cm im Durchmesser messenden Wanduhren stifteten die CDU sowie Uwe Pohl und Michael Biermann privat.



Von links: Harm-Hendrik Möller, Uwe Pohl und Michael Biermann zusammen mit den gespendeten Uhren vor dem Haupteingang des Karolinenheim.

Spiel mit Gitarre und Gedichten

Kinderkonzert zum Weltkindertag für die Grundschule Lage

Lage (wi). Jedes Jahr wird in Deutschland am 20. September der Weltkindertag gefeiert. Dieser besondere Tag soll auf die speziellen Rechte des Kindes aufmerksam machen und Kinder mit ihren individuellen Bedürfnissen in den Fokus rücken.

Auf Einladung des Fördervereins der Stadtbücherei Lage kam der Rezitator und Musiker Oliver Steller am diesjährigen Weltkindertag in das Schulzentrum am Werreanger. Dort gab er für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Sedanplatz ein besonderes Konzert, um den Weltkindertag zu feiern.

Oliver „Olli“ Steller, Jahrgang 1967, hat seine Liebe zur Literatur nach der Schule wiederentdeckt. „Olli“ und seine Gitarre „Frieda“ spielten auf wunderbare Art und Weise mit Gedichten von Heine, Fontane, Goethe, Morgenstern und natürlich auch zeitgenössischen Dichtern wie Peter Maiwald. Sie befreiten die bekannten Texte von ihren etwas angestaubt wirkenden Sockeln und luden ein zu lyrischen Experimenten nicht nur für die Ohren, denn Mitsingen, -sprechen, und -denken war angesagt. „Spaß mit Sprache“ stand im Vordergrund der unterhaltsamen Stunde.

Oliver Stellers Kinderprogramm ist ausgezeichnet mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Der Musiker hat sich zur Aufgabe gemacht, den Kindern von heute einen schönen und erfreulichen Zugang zum Gedicht zu eröffnen. Und das schaffte er auch in Lage wie kaum ein anderer.

Die Kinder klatschten und sangen mit und kamen aus dem Lachen gar nicht mehr heraus, und zwar bei Brecht und Goethe und nicht bei „Kinder-Hits“. Beeindruckend war die Gratwanderung, die Steller vollführte zwischen höchstem Anspruch in Sprache, Ausdruck und Niveau einerseits und spielerischem, kindgerechtem Spaß andererseits.

Der Förderverein Stadtbücherei Lage freute sich sehr, dass es ihm gelungen war, diesen sympathischen und vielseitigen Künstler für diese Veranstaltung gewonnen zu haben.

Besuch bei der Firma Umweltschutz Wienkemeier

Lage. Die Volkshochschule Lippe-West bietet in Kooperation mit der VHS Detmold-Lemgo einen Besuch bei der Firma Umweltschutz Wienkemeier am Donnerstag, 10.10.2019 um 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr an.

Die Firma Umweltschutz Wienkemeier bietet seit 1975 eine kompetente Verwertung und Entsorgung von Abfällen aus Industrie und Handwerk an. Am Anfang stand die Entsorgung von Flüssigstoffen wie beispielsweise Altöle und Emulsionen. Zur Optimierung der Logistik erfolgte 1988 der Bau und die Inbetriebnahme eines Zwischenlagers. Eine Weiterentwicklung der bestehenden Anlagen durch ein Tanklager sowie eine mobile Feststoff-Konditionie-

rungsanlage erfolgte in den 90er-Jahren. 2006 wurde eine "Mobile Abwasseraufbereitungsanlage" in Betrieb genommen. In den Jahren 2013 und 2014 wurden noch zwei weitere Hallen gebaut, in denen eine Konditionierungsanlage, eine chemisch-physikalische Behandlung sowie zwei Vakuum-Verdampferanlagen installiert wurden, um den größten Teil der Abfälle vor Ort behandeln zu können.

Bitte rechtzeitig bei der VHS Lippe-West unter Angabe der Veranstaltungsnummer 3048AU anmelden. Die Gebühr beträgt 3,00 €. Die Anmeldung ist telefonisch 05232 95500, per Internet unter www.vhs-lw.de oder auch per E-Mail info@vhs-lw.de möglich.

Projekt 2020: Ortschronik Hagen auf dem Weg

Festschrift und Veranstaltungen würdigen Hagens erste urkundliche Erwähnung im Jahr 1070

Lage-Hagen (wi). Die Dorfgemeinschaft Hagen feiert im kommenden Jahr den 950. Jahrestag der ersten urkundlichen Erwähnung Hagens. Das 950-jährige Ortsjubiläum soll mit verschiedenen Veranstaltungen gewürdigt werden. Alle in der Dorfgemeinschaft Hagen zusammengeschlossenen örtlichen Vereine eröffnen zur Zeit eine ansprechende und angemessene Gestaltung des Jubiläums sowie die Herausgabe einer Festschrift bzw. Ortschronik. Bevor jedoch die Dorfchronik mit einer Übersicht über die Geschichte Hagens erscheinen kann, muss deren Finanzierung gesichert sein, wie Dorfgemeinschaftsvorsitzender Bernd Roetzel und seine Stellvertreterin Gisela Stöcker jetzt (19. September 2019) darlegten.

In einem Heberegister (Verzeichnis zu erhebender Abgaben) des Klosters Corvey, das etwa aus dem Jahr 1070 stammt, wird Hagen das erste Mal urkundlich erwähnt. Das Kloster war ausgestattet mit umfangreichem Landbesitz, wozu auch Hagen zählte. Die im Verzeichnis aufgeführten zehnt- bzw. zinspflichtigen Höfe und Bauerschaften hatten dem Kloster Abgaben bzw. Steuern zu bezahlen. Im Heberegister werden noch die nordwestlich der Kernstadt von Lage gelegenen

Orte Iggenhausen, Windhof, Ehrentrup, Holzhausen, Pottenhausen, Wülfer und Waddenhausen genannt. Weitere Erwähnungen Hagens gibt es ab 1248. Die geplante „Ortschronik Hagen“ soll als Buch herausgegeben werden, das Geschichte und Gegenwart Hagens beschreibt. Die Gemarkung Hagen umfasst ca. 4,3 qkm. Bernd Roetzel: „Die Chronik soll einen bleibenden Wert schaffen, die kulturgeschichtliche Entwicklung des Dorfes dokumentieren und das Dorf Hagen als lebenswerte Heimat von rund 2.000 Einwohnern auch für zukünftige Generationen erlebbar machen.“

Der jetzige Ortskern wird geprägt durch landwirtschaftliche Höfe in einer historisch gewachsenen Anordnung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Neue Wohngebiete insbesondere in „Afrika“ führten zur heutigen Größe Hagens. Weitere Themen der Ortschronik sollen sein: Dorfschule, Gaststätten, Gemeindehaus, Friedhof und Kapelle, Feuerwehr, altes Spritzenhaus, alte und neue Betriebe, Dorfteich (Löschteich), Ziegelei, Leben und Arbeiten im Dorf und nicht zuletzt auch das Vereinsleben. Eine wichtige Grundlage für das Buchprojekt bildet das 1986 erschienene 40-seitige Heft „Aus Hagens vergan-

genen Tagen - 1070 bis 1986“ (Walter Pfaff unter Mitarbeit von Erhard Kirchhof). Zwei Jahre später erschien ein weiteres Heft etwa gleichen Umfangs „Aus Hagens vergangenen Tagen“ in der Form eines Bildbandes (Walter Pfaff, Erhard Kirchhof und Martin Hankemeier). Über die konkrete Umsetzung

des Chronikprojektes in die Praxis haben sich Bernd Roetzel und Gisela Stöcker in Abstimmung mit der Dorfgemeinschaft auch Gedanken gemacht: „Autor wird der Historiker Roland Linde sein. Er hat bereits zahlreiche vergleichbare Projekte umgesetzt. Der Lippe Verlag (Dr. Hans Jacobs, Lage) hat ebenfalls viele Erfahrungen in

diesem Bereich. Herausgeber wird die Dorfgemeinschaft sein. Das Buch soll in einer Auflage von voraussichtlich 500 Exemplaren mit einem Umfang von etwa 250 Seiten erscheinen.“

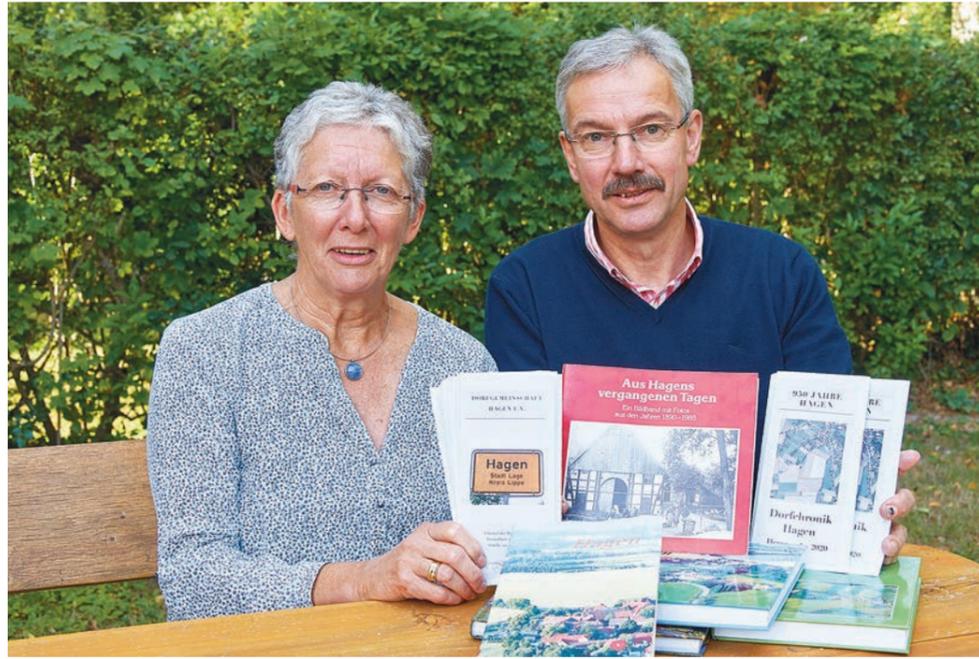
20 Euro im Vorverkauf

Bis Ende 2019 soll die Finanzierung von rund 17.000 Euro durch

Vorverkauf, Werbung und Fördergelder gesichert werden. Der Verkaufspreis soll mit 24 Euro möglichst niedrig gehalten werden. Im Vorverkauf gilt ein Vorzugspreis von 20 Euro. Alle Hagener und alle Interessierten seien aufgefordert, so Bernd Roetzel und Gisela Stöcker, durch ihre Beteiligung am Vorverkauf und den Kauf des Buches zum Gelingen des Projektes beizutragen.

Bestellungen sind möglich unter www.lage-hagen.de. Wer Interesse an einer redaktionellen Chronik-Mitarbeit hat, melde sich bitte bei Bernd Roetzel, Tel. 05232 / 2257. Anfang 2020 beginnt dann das Schreiben des Buches. Das Projekt endet mit der Herausgabe des Buches im Spätherbst 2020. In diesen Tagen wollen der Dorfgemeinschaftsvorsitzende, seine Stellvertreterin und weitere Vorstandsmitglieder durch das Verteilen von Flyern und Bestellscheinen die Hagener persönlich auf das Dorfchronik-Projekt hinweisen und für eine Beteiligung am Vorverkauf werben.

Ein Erwerb bzw. ein Bestellen der Chronik per Vorkasse birgt für die Besteller kein Risiko: Ohne gesicherte Finanzierung wird das Projekt „Ortschronik Hagen“ wieder eingestellt und die Vorverkaufseinnahmen werden rückerstattet.



Gisela Stöcker und Bernd Roetzel haben sich Chroniken verschiedener Ortschaften sowie das Heft „Aus Hagens vergangenen Tagen“ (von Walter Pfaff und Erhard Kirchhof) angeschaut und wollen für Hagen eine Ortschronik auf den Weg bringen. In diesen Tagen werden sie Werbeflyer und Bestellscheine persönlich verteilen. Foto: wi

Die Weichen für die Zukunft stellen

„Abitur - und wie weiter?“ erfragt das Selbstbild angehender Abiturienten

Lage (wi). Damit bei der Studien- und Berufswahl der Schülerinnen und Schüler möglichst frühzeitig die richtige Weichenstellung erfolgt, engagieren sich verschiedene Institutionen intensiv für junge Leute im Kreis Lippe bei der schwierigen Frage der Berufswahl. Das Projekt „Abitur - und wie weiter?“, das Schülern und Schülerinnen unterstützt, eigene Stärken und Leistungsfähigkeiten zu erkennen, wurde jüngst am Gymnasium Lage verwirklicht mit Hilfe der Agentur für Arbeit Detmold, der Kommunalen Koordinierungsstelle Schule - Beruf des Kreises Lippe, der Gütersloher Osthusenrich-Stiftung und der Sparkasse Paderborn-Detmold. Dieses Zusammenwirken ermöglichte 69 Jugendlichen der Jahrgangsstufe 11 / Q1 die Teilnahme an der „Selbsterkenntnis-Werkstatt“.

„Abitur - und wie weiter?“ Diese Frage stellten sich die Schüler der Jahrgangsstufe Q1 am Gymnasium der Stadt Lage. Inzwischen dürfte den 69 jungen Leuten die Antwort leichter fallen, denn sie haben an einem Workshop teilgenommen, um sich mit ihren individuellen Stärken und Wünschen auseinanderzusetzen und daraus konkrete Vorstellungen für ihren zukünftigen Beruf abzuleiten. Das Programm „Abitur - und wie weiter?“, das der in Bielefeld ansässige Bildungsträger Dimension 21 anbietet, wird am Lagen-

ser Gymnasium schon seit einigen Jahren durchgeführt, um Schülern rechtzeitig vor dem Abitur die Möglichkeit zu geben, sich auf die anstehenden Entscheidungen in Bezug auf Beruf und Karriere vorzubereiten. Viele Schüler begannen erst spät mit der Weichenstellung für ihre berufliche Zukunft, mit der Gefahr, Bewerbungsfristen für Studien- oder Ausbildungsplätze zu verpassen, hat Dirk Menzel festgestellt, Leiter der Kommunalen Koordinierungsstelle Schule - Beruf. Außerdem fühlten sich viele von der schier Menge an Möglichkeiten für Ausbildung und Studium überfordert.

Dr. Benedikt Jäker, stv. Schulleiter des Gymnasiums Lage, und Daniel Hitzing, Studien- und Berufswahlkoordinator dort, haben beobachtet, dass die Schülerschaft heterogener geworden sei. Das Studium im Anschluss an das Abitur sei vielfach gar nicht mehr erste Wahl wie noch vor Jahren. Eine duale Ausbildung habe deutlich an Attraktivität gewonnen und stelle ihrerseits an die Auszubildenden höhere Anforderungen wie noch vor Jahren. Deshalb sei ein Programm wie „Abitur - und wie weiter?“ mit einem ergebnisoffenen Ansatz so wichtig. Die individuelle Begleitung müsse dabei im Mittelpunkt stehen.

Hier setzt das Programm an, wie Christine Nissen, Regionalleiterin

von Dimension 21 erklärte. In Gesprächen mit den Trainern und der Jugendlichen untereinander würden Selbst- und Fremdeinschätzungen herausgearbeitet: „Wie sehen die jungen Leute sich selbst? Wie werden sie von ihren Freunden bzw. Klassenkameraden wahrgenommen?“

In einem zweiten Schritt werden die gewonnenen Erkenntnisse konkretisiert und in Richtung auf

bestimmte Fähigkeiten und Kompetenzen gelenkt, die in unterschiedlichen Branchen und Berufsfeldern wichtig sind. Nach einer Pause, in der die Schüler konkrete „Hausaufgaben“ erledigen sollen und gezielt Informationen zu ihren Schwerpunkten recherchieren, folgt nochmals ein Einzelgespräch mit den jeweiligen Trainern, bei dem die Ergebnisse reflektiert werden. Die Erfah-

runge der vergangenen Jahre zeigt, dass die Schüler danach sehr viel genauere Vorstellungen über ihre Zukunft entwickelt haben und besser in der Lage sind, konkrete nächste Schritte in diese Richtung zu unternehmen.

Berufswahl ist ein Prozess

Flankiert wird das Programm durch zeitnah stattfindende Einzelgespräche mit Jörg Busse,

dem Berater für Berufs- und Studienwahl der Agentur für Arbeit, der in seinen Gesprächen die Ergebnisse des Workshops aufgreift: „Die Berufswahl ist ein Prozess, in dem viele einzelne Bausteine wertvolle Hinweise hinsichtlich der persönlichen Zielsetzung geben können. In den Perspektivgesprächen nach dem Projekt werden diese Hinweise für eine individuelle Zielfindung und die Absicherung der Planungen genutzt. Der Workshop ist eine große Hilfe, um die Berufsberatungsgespräche vorzubereiten, die mit der Agentur für Arbeit geführt werden.“

„Wenn ich mir bewusst mache, was ich gut kann, was mich interessiert, was mir im Leben wichtig ist und welches meine Ziele sind, weiß ich viel besser, wonach genau ich im Berufsleben suchen will“, lautete das Fazit vieler Schülerinnen und Schüler, die an den Workshops teilgenommen haben.

Im Kreis Lippe bieten gegenwärtig neun Gymnasien, zwei Berufskollegs und eine Gesamtschule ihren Schülerinnen und Schülern das Projekt „Abitur - und wie weiter?“ an. Seit 2004 haben bis Ende 2018 insgesamt etwa 42.000 Jugendliche vom Projekt profitiert. „Abitur - und wie weiter?“ wird in ganz Ostwestfalen-Lippe durchgeführt. Schwerpunkte sind die Stadt Bielefeld sowie die Kreise Lippe und Gütersloh.



Nach dem ersten Tag des Projekts „Abitur - und wie weiter?“ (hier die verschiedenen Akteure mit einigen Schülerinnen und Schülern), dankten stv. Schulleiter Dr. Benedikt Jäker (links) und Studien- und Berufswahlkoordinator Daniel Hitzing (2. von links) den Unterstützern Dirk Menzel (Koordinierungsstelle Schule - Beruf, 3. von links) sowie Sebastian Fellmer (Sparkasse Paderborn-Detmold) und Jörg Busse (Agentur für Arbeit, 1. und 2. von rechts) für die Projektförderung. Foto: wi

Vortrag im Haus des Gastes

Osteoporose - eine heimtückische und unterschätzte Erkrankung

Lage-Hörste (wi). Die Tourist-Information Lage-Hörste und die VHS Lippe-West laden für Donnerstag, 26. September, 19:30 Uhr ein zu einem Gesundheitsvortrag mit Karin G. Mertel, Vorsitzende des Netzwerks Osteoporose. Osteoporose ist eine systema-

tische Erkrankung des Knochenskeletts, die sich über mehrere Jahre hinweg unbemerkt entwickelt. Vorbeugung ist wichtig, um auch im Alter eine hohe Lebensqualität zu behalten. Der schleichende und unbemerkte Knochendichte-Schwundprozess

führt zu körperlichen Veränderungen bis hin zu erheblicher Schmerzsymptomatik sowie erheblichen Beeinträchtigungen bei der Alltagsversorgung. Der Vortrag vermittelt wichtige Informationen zum Thema. Der Eintritt kostet drei Euro.

„Schnuppertag“ für Schulanfänger

Am Freitag, 27. September, ab 9.00 Uhr in der Grundschule Lage

Lage (wi). Die Grundschule Lage lädt die künftigen Schulanfänger und deren Eltern für Freitag, 27. September 2019, um 9.00 Uhr zum Kennenlernen der Schule und deren Konzepte ein. Die Schule wird über die pädagogische Arbeit berichten, die Schüler

der 4. Klassen bereiten eine Schulführung vor und es kann im Unterricht hospitiert werden. So haben die zukünftigen Schulanfänger und deren Eltern die Möglichkeit, die Konzepte zum Jahrgangübergreifendem Unterricht, des Gebundenen

Ganztags und vieles mehr kennenzulernen. Außerdem wird das Konzept zur OGS vorgestellt und die Räumlichkeiten können besichtigt werden. Das Team der Grundschule Lage freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Auf dem literarischen Wanderweg

Fünfzehn Wanderer beim letzten geführten Spaziergang 2019

Lage-Hörste (wi). Der literarische Wanderweg in Hörste hat bundesweit viele Freunde gewonnen. Besucher aus Thüringen, Sachsen und Bayern haben in der Region Urlaub gemacht, weil sie über den Wanderweg auf Hörste aufmerksam geworden waren.

Der Wanderweg ist eine touristische Attraktion. Aufgewertet wurde er jüngst durch die neue Hängematte mitsamt der Hör-Steile, die auf Knopfdruck eine kleine Geschichte in Form einer Audiodatei abspielt.

Am Sonntag, 15. September, haben die beiden Schreibgruppen LipPen und Garten der Poesie den letzten öffentlichen Spaziergang 2019 auf dem literarischen Wanderweg organisiert. Fünfzehn Wanderer und Kunstinteressierte fanden sich ein. Die Gesellschaft war nicht nur von den ansprechenden Gedichten begeistert, sondern auch von der fantastischen Natur, durch die sie wanderten.

Im Anschluss an den Spaziergang fand die Wandergruppe im Haus des Gastes genügend Zeit für

Kaffee, Kuchen und angeregte Gespräche.

An jeder der zwanzig Stelen erhielten die Gäste einen Papierschnipsel mit Wortfragmenten, die sie im Haus des Gastes zusammensetzen mussten. Der Gewinner erhielt ein Buchpaket. Bernd Rosarius (Garten der Poesie): „Mit Freuden konnten wir feststellen, dass auch neue Mitglieder für die Schreibgruppen gewonnen werden konnten. Der Tag war für uns, aber auch für das Touristikunternehmen ein voller Erfolg!“



Die Wandergruppe an der neuen Hängematte und an der Hör-Steile während des letzten diesjährigen Spaziergangs auf dem literarischen Wanderweg. Foto: Kurt von der Heide

Konzertante Flötenmusik in der Marktkirche

Lage. Am Samstag, dem 5. Oktober, findet um 18 Uhr ein Kammerkonzert mit konzertanter Flötenmusik statt. Elisabeth Fanenbruck (Blockflöte) musiziert mit

Sarah Möller (Traversflöte, Blockflöte) und Anna-Sophie Fanenbruck (Barockcello), begleitet von Volker Stenger am Cembalo, virtuose Blockflötenkonzerte

von Vivaldi, Corelli, Quantz u.a. Das abwechslungsreiche Programm wird ergänzt durch Orgel- und Solowerke von Rossi, Buxtehude und Bach.

Weil der Himmel bei uns wohnt

Musikalischer Festgottesdienst: 125 Jahre Posaunenchor Heiden

Lage-Heiden (wi). Der Posaunenchor der ev.-ref. Kirchengemeinde Heiden blickt am Sonntag, 29. September 2019, um 10.00 Uhr im Rahmen eines Festgottesdienstes auf sein 125-jähriges Bestehen zurück. Die Bläser haben dafür mit der Chorleiterin Tina Bley in gründlicher Probenarbeit ein Programm mit fröhlich-festlicher, aber auch zuweilen besinnlicher Musik zusammengestellt. Der Landesposaunenwart der Lippi-

schen Landeskirche, Christian Kornmaul, der den Posaunenchor ebenfalls bei den Proben unterstützt hat, wird auch beim Gottesdienst dabei sein.

„Wenn Glaube bei uns einzieht, öffnet sich der Horizont. Wir fangen an zu leben, weil der Himmel bei uns wohnt.“ Dieses Lied wird als Motto über dem Jubiläum stehen. Es stammt aus dem zum Reformationsjahr 2017 erschienenen Liederheft „freitöne“ und

soll im Gottesdienst auch musiziert werden. Dabei wie auch bei weiteren Liedern sind natürlich alle Besucher eingeladen, kräftig mitzusingen.

Für den Posaunenchor Heiden wird es eine besondere Freude sein, auch ehemalige Chorleiter, Bläser und Bläserinnen zum Gottesdienst und beim anschließenden Sektempfang für alle Gottesdienstbesucher in der Dorfkirche Heiden begrüßen zu können.



Der Posaunenchor der ev.-ref. Kirchengemeinde gehört zu Heiden fast schon wie die gedrehte Kirchturmhaupe. Seit 125 Jahren begleitet er das kirchliche Geschehen und seit Jahrzehnten eröffnen die Bläser zuverlässig und stimmungsvoll den Weihnachtsmarkt Heiden. Foto: wi

Zu Besuch bei „Elphi“

Tagesfahrt der Blumen- und Gartenfreunde nach Hamburg

Lage-Heiden (wi). Als „spektakuläres Gesamtkunstwerk“, „Wahrzeichen von Weltrang“ wird sie bezeichnet, die Elbphilharmonie von Hamburg, kurz „Elphi“ genannt. Davon mussten sich natürlich auch die Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden ein Bild machen.

In aller Herrgottsfrühe machten sie sich am 31. August mit einem Felix-Reisebus auf den Weg nach Hamburg, wo schon von Ferne die „Elphi“ grüßte.

Dort warteten auch ihre Guides,

die ihnen in Kürze die Symbolik einzelner Bauelemente erläuterten. Über Rolltreppen gelangten sie zur Plaza im 8. Stock des Gebäudes mit Hamburgs größtem Balkon, der den Heidenen aus der Vogelperspektive einen fantastischen Rundumblick auf viele Sehenswürdigkeiten der Stadt ermöglichte.

Nach dem Mittagessen gingen sie an Bord der Barkasse „Traute“ und lernten Hamburg aus der Froschperspektive kennen. Durch die historische Speicher-

stadt führte die Hafensrundfahrt unter zahllosen Brücken hindurch zu den Containerterminals und den großen Docks von Blohm + Voss. Unterwegs sorgten Wellen für eine gründliche Erfrischung der Fahrgäste - ein willkommener Genuss angesichts der sommerlichen Hitze.

An den Landungsbrücken, wo schon der Bus auf sie wartete, endete die Tour. Und zufrieden traten sie ihre Heimreise an, hatten sie doch einen Blick werfen können durch das Tor zur Welt.



Die Blumen- und Gartenfreunde aus Heiden in der malerischen Speicherstadt an Bord der Barkasse „Traute“. Foto: Volker Richter

Wanderung im Lippischen Heimatbund

Lage. Die Wanderer im Lippischen Heimatbund Ortsverein Lage laden für Donnerstag den 03. Oktober 2019 (Feiertag), zu einer ca. 15,5 km Tagestour mit Rucksack-

verpflegung ein. Die Tour führt von den Emsquellen über Krollbach, Moosheide und südlichen Furlbachtal zurück zum Ausgangspunkt.

Abfahrt ist um 09.00 Uhr vom Parkplatz Eichenallee in Lage. Wanderführer Jürgen Bauer, Tel.: 05222/3635354, freut sich sehr über Gästewanderer.

Richtfest am Seniorenzentrum Berkenhoff

Detmold-Pivitsheide. Kürzlich gab es am Berkenhoff Seniorenzentrum das lang ersehnte Richtfest für den Neubau. Man traf sich direkt vor dem Rohbau des Neubaus. Dort gab es eine Ansprache durch Herrn Sangerhausen, (einer der drei Investoren, zusammen mit den Herren Hollander Senior und Junior) wobei er sich dann auch für die tatkräftige Unterstützung während der ganzen Planungs- und Bauphase beim Ortsbürgermeister Ralf Hamann bedankte.

Herr Hamann übermittelte seinerseits, mit einem großen Blumenstrauß des Ortskartells Pivitsheide V.H., viele liebe Grüße zur Fertigstellung des Rohbaus und betonte nochmals, wie wichtig

die Einrichtung und das zukünftige Konzept für den Ort Pivitsheide wäre. Denn auch im Altbau werden nach der Fertigstellung des Neubaus wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Der ortsansässige Pflegedienst „Pflege vor Ort“ werde mit Herrn Milko Kemmler im Erdgeschoss eine Tagespflegeeinrichtung errichten. Zusätzlich werden im alten Berkenhoff noch 10 Wohnungen umgebaut für das „Betreute Wohnen“. Die Ortsvertreter würden sich sehr darüber freuen, dass letztendlich alles so gut für die Zukunft von Pivitsheide verlaufen ist. Herr Kirchhof als Geschäftsführer der Biosan GmbH lud mit den Schlussworten alle gekommenen Bürger und Gäste zum

Grillwürstchen und kühlen Getränken ein.

Für alle, die noch genauer hinschauen wollten, gab es eine Rundführung durch den Rohbau, wobei Herr Sangerhausen Fragen beantwortete und das weitere Vorgehen den zahlreichen Gästen erläuterte.

Heimleiter Thomas Schillmann freute sich über die sehr große Resonanz und die liebevollen Glückwünsche der Gäste. Bei Wurst und Getränk sorgte Herr Hans-Jürgen Dümpe während der ganzen Feier für die musikalische Untermalung und somit für einen lockeren und entspannten Nachmittag. Das Team freut sich schon heute auf die anstehende Eröffnungsfeier.



Von rechts: Ortsbürgermeister Ralf Hamann, Investor Heinrich Sangerhausen, Geschäftsführer Biosan GmbH Hans-Joachim Kirchhof.

Anzeige

Anzeige

Das Beste aus zwei Motorwelten

(djd-k). Verbrennungsmotoren sind nach wie vor die meistverkauften Antriebsaggregate für Kraftfahrzeuge. Dass ihre Spar- und Umweltpotenziale noch lange nicht ausgereizt sind, beweist aktuell eine neue Technologie. Den Ingenieuren von Mazda ist es gelungen, die konventionelle Funkenzündung aus dem Ottomotor mit der Kompressionszündung aus dem Diesel zu verbinden. Da der Motor durch diese Kombination mit einem sehr mageren Benzin-Luft-Gemisch betrieben wird, konnte der Hersteller beim Kraftstoffverbrauch nochmals erhebliche Einsparungen gegenüber vergleichbar starken Benzinmotoren erzielen. In Serie wird die Technik erstmals im neuen Mazda3 eingesetzt. Dem-

nächst soll das neue Modell Mazda CX-30 folgen, weitere Infos und die Modellauswahl gibt es unter www.mazda.de.



Die neue Modellreihe des Mazda3 ist mit der Skyactiv-X-Motortechnologie erhältlich, die Funktionsprinzipien aus Otto- und Dieselmotoren verbindet. Foto: djd-k/Mazda

Vom Unterrichtsraum auf die Bühne

Lehrer*innen-Konzert der Musikschule Lage

Lage. Am Freitag, den 27. September 2019 um 19.30 Uhr, geben sich Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Lage die Ehre und präsentieren sich als Musikerinnen und Musiker auf der Bühne. Mehr als die Hälfte des Musikschulkollegiums ist aktiv dabei. Im Mittelpunkt stehen Kazuko Mordau am Klavier und Carmen Bintz mit der Querflöte. Beide treten demnächst ihren Ruhestand an und sind noch einmal in Höchstform und voller musikalischer Pracht zu erleben. Kazuko

Mordau lässt die Sonate E-Dur Opus 109 von Ludwig van Beethoven erklingen. Gemeinsam mit Carmen Bintz spielt sie dann noch die Sonate für Flöte und Klavier von César Franck. Zur Eröffnung des Konzertes erinnern vier Pianist*innen mit acht Händen an zwei Klavieren noch einmal an das diesjährige Musikschuljubiläum. Bei der Champagner Toccata vom Komponisten William Gillock werden 40 Finger in die Tasten greifen – einer für jedes Jahr des Bestandes der Mu-

sikschule Lage als kommunale Bildungseinrichtung. Damit nicht genug: Im Konzert werden auch noch Tangos von Astor Piazzolla und leichte Muse vom Salonorchester dargeboten. Somit wird der Abend abwechslungsreich, anspruchsvoll und unterhaltsam. Der Förderverein der Musikschule sorgt wieder für die Bewirtung der Konzertgäste. Eintrittskarten sind im Büro der Musikschule und in der Buchhandlung Brückmann erhältlich.

TuS Müssen-Billinghausen – HL Lemgo III 27:18

Lage-Billinghausen. In dieser Partie gab es keine sogenannte Abtastphase. Der TuS Müssen-Billinghausen zeigte von Beginn an, dass für die Gäste aus Lemgo am Kammerweg kein Blumentopf bzw. Punkte zu gewinnen sind. In einer kompakten Abwehrreihe liefen sich die Mannen von Spielertrainer Gintaras Kausys immer wieder fest. War dennoch einmal die Lücke da, stand ein Torsten Leike im TuS Gehäuse, der eine starke Partie ablieferte und dafür sorgte, dass der TuS mit 4:0 Toren in Führung ging. Der Gast aus Lemgo schien sichtlich geschockt. Besonders die schnellen Gegenstöße, die zielsicher zum Torerfolg führten schienen die Lemgoer zu beeindrucken. So war es nicht verwunderlich, dass schon zur Pause ein 12:4 Torergebnis die Zeichen der Punk-



Da wurde schon mächtig zugegriffen. Hier erwischt es Nico Ratanski, der 5 Tore für den TuS erzielte. Foto: Hagen Fiebig

Blitzaufstieg der Damenmannschaft

Lage. Die Damenmannschaft des Golfclubs Gut Ottenhausen ist 2019 zum ersten Mal in der Liga NRW-MM Damen AK 65 angetreten. Insgesamt kämpften 5 Mannschaften in 5 Spielen um den Sieg und somit um den Aufstieg in die nächste Liga. Die Damen zeigten vom ersten Spiel an ihr ganzes

Können und gingen direkt in Führung. Mit jedem Turnier wurde der Abstand zu den Konkurrentinnen immer größer. Der letzte Spieltag fand auf der Golfanlage Gut Ottenhausen statt. Captain Anneli Streck sorgte immer für höchste Motivation und so gaben die Spielerinnen nochmal alles

und nutzten den Heimvorteil komplett aus. Am Ende des Tages gewann die Mannschaft auch das letzte Turnier und konnte somit den Gesamtsieg mit 27 Schlägen Vorsprung nach Hause holen. Nun freut man sich gemeinsam auf die Saison 2020. Die nächsthöhere Liga wartet.



große kernlose Rosine	erd-farben	ohne Beglei-tung	Ball-sport-begriff	diploma-tisches Schrift-stück	japani-scher Politiker † 1909	Geste der Zustimmung	englisch: Woche	Dresch-gerät	ein Land-fahrer-volk	Nischen
höhere Etage		schrift-lich fest-halten					Wald-rand-blume		gleich-einerlei	Rich-tungs-anzeiger
					römi-scher Kaiser † 68	West-europäer	Hinder-nis, Ab-sperrung	zirka, an-nähernd		
eine Virus-infektion		Polizei-wache		Staat im Himalaja				Abend-gesell-schaft	deutsche Vorsilbe	
Schwarz-drossel	norma-lerweise	Stadt im Baye-rischen Wald				Berliner Flug-hafen	Ange-höriger e. osteurop. Volks		rote Filz-kappe	
Gefahr, Wagnis	'heilig' in portug. Städte-namen	zu schnell, unbe-dacht		Gesamt-heit der Staats-bürger		drei Musizie-rende			birman. Staats-mann (2 W.)	süd-amerika-nischer Kuckuck
kreis-runde Stütze				englisch, franzö-sisch: Alter		wahr-nehmen, einsehen		Ge-wichts-einheit (Abk.)	eine Groß-macht (Abk.)	
Einfahrt			Mit-arbeiter						Kanton der Schweiz	

Mieten Sie unser Restaurant!
Für geschlossene Gesellschaften bis 45 Personen, z.B. auch für Ihre Weihnachtsfeier. Auf unserer Kegelbahn sind noch Termine frei, z.B. für Vereine, Betriebsfeiern, Kindergeburtstage etc.

Gutschein für 1 Softgetränk gratis!
* Gültig bis Ende November

GRIECHISCHES SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT OLYMPION

Öffnungszeiten: Mo. - Sa. + Feiertags 17.30 bis 22.30 Uhr
So. 11.30 - 14.00 und 17.30 bis 22.30 Uhr • Mi. Ruhetag
Triftenstraße 88 • Lage • Tel. 0 52 32 - 6 30 05

Telefon: 05232/5483
Fax: 05232/2905
05232/2905
ROLLADEN • MOTORE • REPARATUREN
32791 Lage-Pottenhausen

BECKMANN FENSTERBAU

Meisterbetrieb André Kulinna
Heizungs- und Sanitärtechnik
32791 Lage
Telefon 05232 / 979717
www.kulinna-kundendienst.de

BHW Postbank

• Haus • Geld • Vorsorge

100 % PB Baufinanzierung
PB Direktversicherung (BAV)
PB (Privat) Rente
PB Immobilien

Postbank Finanzberatung AG
Engelbert-Kämpfer-Str. 42-46 • 32657 Lemgo
Hans-Joachim Nitsche
Regionalleiter
Tel. 05261-940746 • Mobil 0170-5503150
Fax 05261-940749 • E-Mail: HNitsche@bhw.de

LAGEonline
www.lage.online

IMPRESSUM

Der Postillon:
Herausgeber und Verlag
Der Postillon,
Inh. Peter Thiele e. K.
Friedrichstraße 10, 32791 Lage,
Tel. (05232) 3334

Anzeigenannahme: (05232) 3334
Fax (05232) 18177
Redaktion: (05232) 920970,
Fax: (05232) 18177
www.Postillon.com
e-Mail: Info@Postillon.com
Anzeigenleitung: Ingrid Thiele,
Redaktion: Peter Thiele,
alle in Lage, Lange Straße 90.

Druck:
Oppermann Druck- und Verlags
GmbH & Co., Gutenbergstr. 1,
31552 Rodenberg.

Der Postillon erscheint wöchent-
lich unverb. mittwochs.
Auflage: 18.500 Exemplare.

Der Postillon ist neutral und
unabhängig. Es werden Anzeigen
aller Interessengruppen veröf-
fentlicht. Für den Text ist der
Inserent verantwortlich.
Für Rücksendungen unaufgefor-
dert eingesandter Manuskripte,
Bücher, Zeitschriften und Bilder
übernimmt die Redaktion keine
Verantwortung.

Z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste
Nr. 43 vom 01. Januar. 2018.

Männerfrühstück

Lage-Stapelage. Das Männerfrühstück in Stapelage startet am Samstag, 12. Oktober 2019 in die neue Serie mit einem Lichtbildervortrag über Madagaskar. Referent ist Norbert Beckmann aus Lage-Heiden. Die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr im Ge-

meindehaus Stapelage. Es wird ein Kostenbeitrag von 5 € erhoben und Anmeldung bis zum 10. 10. erbeten bei Hans-Helmut Kuhlmann (05232-7293), Andreas Müller (05232-67545), Bodo Polley (05231-3031631) oder im Gemeindebüro (05232-87260).

Kleinanzeigen

Verschiedenes

Wir können Fliesen ...
der-fliesenfuchs.de, 0171-3569862.

Ehrenamtlicher Verein
„Betreuung und Hilfe im Alltag e.V.“, sucht Mitglieder zur Betreuung und Begleitung älterer Menschen. Aufwandsentschädigung ist möglich. Nähere Informationen unter 0163-6174828.

Leckerer Zwiebelkuchen
mit spritzigem Federweißer in Ihrer „Süßen Ecke“.

Nageldesign
im Kosmetikstudio Julia Beutel, Lange Str. 100, Lage, 05232-9805040.

Schuhmacherfachbetrieb
Holzkamp - Schuhreparaturen aller Art, schnell + preiswert - Lemgoer Str. 31, Parkplätze direkt vorm Haus.

Paulaner Wies'n-Bier
und bayerische Spezialitäten in Ihrer „Süßen Ecke“.

Walee Thai-Massage
m. Hot-Stones 33 €/Std., Termin 9-21 Uhr, 0160-6362750, Bussardstraße 20, Lage.

Äpfel zum Selberpflücken!
Alte Sorten, an der Hagenschens Straße. Anmeldung unter Tel. 7986760.

Stellenangebot

Service-Kraft gesucht!
Restaurant Da Adriano, Lange Str. 130, Lage, Tel. 05232 - 7977206.

Verkäufe

Trapezbleche, 1. Wahl
u. Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 39435 Egeln, Feld am Bruche 18, bundesweite Lieferung, 039268/9869-0, www.dachbleche24.de (Ihr Produzent)!

Urlaub/Freizeit

Ferien an der Nordsee?
Strandurlaub in St. Peter-Ording, FeHs bis zu 5 Personen, gehobene Ausstattung, Info: www.strandurlaub-st-peter.de oder www.ferienhaus-st-peter.com Tel. 0173-5371807.

Ankauf

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, 03944-36160, www.wm-aw.de (Fa)

Mietgesuch

Wohnungssuche!
Ich, 56 Jahre, weibl., suche für mich u. meine Tiere (1 Hund u. 2 Katzen) ein neues Zuhause mit Garten, gerne im ländl. Bereich von Lage. Tel. 0176 - 41774560.

Mietangebot

Lage-Kachtenhausen!
Freistehendes EFH, 4 ZKBB, Gäste-WC, Terrasse, Vollkeller, Garage, zu vermieten. Grdst. 461 qm, KM 875 € + NK, frei ab 01.01.2020. Tel. 05232 - 79260.

„Rund ums Kind“

Kinderkram-Basar in der Kita Butzeburg

Lage (wi). Beim vorsortierten Kinderkram-Basar „Rund ums Kind“ des AWO-Familienzentrums Butzeburg, Friedrich-Petri-Straße 61 können die Besucher durch die Herbst- und Wintermode stöbern. Am 28. September 2019 werden in der Zeit von 14 bis 16 Uhr neben Bekleidung bis Größe 170 auch Kinderschuhe, Umstandsmode, Erstaussstattung, Spielzeug, Bücher, Autositze, Fahrräder und vieles mehr angeboten. Bereits ab 13 Uhr können Schwangere bei

Vorlage des Mutterpass mit einer Begleitperson vorbeischaun. Die kleinen Gäste können in der Kinderbetreuung spielen, basteln und Spaß haben. In der Cafeteria findet jeder bei Kaffee, Kuchen, Waffeln und internationalen Köstlichkeiten etwas nach seinem Geschmack.

Da der Basar die Kita unterstützt, würden sich die Organisatoren über einen zahlreichen Besuch freuen, um auch dieses Mal den Kindern einen Wunsch erfüllen zu können.

Offenes Singen in der Waldkapelle

Lage-Ohrsen. In der Waldkapelle in Ohrsen, Friedhofstr., wird am Freitag, den 27. September um 19 Uhr gesungen.

Ein offenes Singen mit Sammy wird die Kapelle mit fröhlichen Gesang füllen. Kräftig darf jeder mitsingen und Wünsche einbrin-

gen. In der Pause gibt es wie gewohnt eine kleine kulinarische Stärkung.

Karten sind in Blaurocks Bauernladen und per Mail-Bestellung bei Isabelle Hebrock Hugenberg, i.hugenberg@web.de oder unter 05232 975140 zu erhalten.

Förderverein Kita Zwergennest

Lage-Pottenhausen. Am Mittwoch, den 25. September 2019 um 19:30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung vom Förder-

verein der Kindertageseinrichtung Pottenhausen in den Räumen der Kita / Zwergennest in Pottenhausen statt.



2. Kompanie

innerhalb der Schützengilde der Stadt Lage von 1509 e. U.,

Schießabend Herren

am Donnerstag, 26. September, 18.30 Uhr,

www.zweite-kompanie-lage.de

10jähriges Bestehen

Freikirche MBG Oerlinghausen-Kachtenhausen

Lage-Kachtenhausen. Die evangelische Freikirche MBG Oerlinghausen-Kachtenhausen feiert am 28.09.2019 das 10jährige Bestehen des Gemeindehauses in Kachtenhausen.

Das Jubiläum wird am Samstag, 28.09. von 11.00-18.00 Uhr am Gemeindezentrum in der Haferbachstraße 45 begangen, welches vielen sicherlich noch als „Gasthof Niemann“ bekannt ist. Die Veränderungen der letzten 10 Jahre können nicht sowohl auf Fotos als auch bei einem Rund-

gang durch das Gemeindezentrum hautnah erlebt werden. Für Klein und Groß wird es auf dem Gelände ein buntes Programm und Aktivitäten für Jung und Alt geben. Auch für das leibliche Wohl ist mit Speisen und Getränken gesorgt. Gäste sind herzlich eingeladen in der Gemeinde mit ihrem Glauben, ihren Mitgliedern und ihrer Geschichte kennenzulernen.

Fragen können an info@mbg-kachtenhausen.de oder 05232-6918826 gerichtet werden.

Waldbaden im Luftkurort

Letztmals in diesem Jahr am 29. September

Lage-Hörste (wi). „Geh einfach ins Grün des Waldes und du wirst Heilung erfahren, allein indem du dort bist und atmest“, riet schon Hildegard von Bingen.

Aus diesem Anlass laden Claudia Tobschall (Naturcoach und Heilpraktikerin) sowie Jacqueline Heger (Lippe Tourismus & Marketing GmbH, Tourist-Information Lage), letztmals in diesem Jahr ein zum Waldbaden im Luftkurort Hörste am Sonntag, 29. September. Treffpunkt ist um 14:00 Uhr am Haus des Gastes in Hörste. Die Veranstaltung endet um 17:00 Uhr.

Der Ansatz des Waldbadens stammt aus Japan und wird dort „Shinrin Yoku“ genannt, was frei übersetzt so viel bedeutet wie „Eintauchen in die Waldatmosphäre“. Wer Entspannung sucht oder seine Gesundheit stärken

und mehr innere Klarheit und Stabilität finden will, sollte das „Waldbaden“ ausprobieren.

Teilnehmer tauchen während eines Spaziergangs durch den Wald in die Waldatmosphäre ein. Eingestreut sind kurze und effektive Übungen, die die Wirkung des Waldes vertiefen. Anschließend besteht bei einem kleinen Imbiss mit Kräutertee die Gelegenheit, Eindrücke und Erfahrungen auszutauschen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15,00 Euro pro Person. Folgendes sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dabei haben: wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, lange Hose, kleiner Block und Stift sowie ein Getränk.

Anmeldungen bitte möglichst umgehend direkt an Claudia Tobschall: 05232 / 962143 oder cl-tobschall@t-online.de

Lage (wi). Am Sonntag, 29. September, gibt es in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde am Schützenplatz wieder ein großes Herbstfest. Dieses Mal geht es um das Thema Wärme. Bastelaktionen und ein Gewinnspiel sind die Herausforderungen des Nachmittags.

Ab 15 Uhr wird gespielt, gegessen, geredet und gehört. Als kleines Highlight ist Te. Steinlein einer Einladung gefolgt und wird den Nachmittag musikalisch begleiten. Begleitet wird er von Daniel Hürth mit E-Gitarre.

Der blind geborene, in Chemnitz aufgewachsene Interpret erhielt sechsjährig den ersten Klavierunterricht und landete schließlich, dank Begabung und Disziplin, an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar, an der er Abschlüsse in 3 verschiedenen musikalischen Studiengängen erlangte. Inzwischen hat sich der

Herbstfest mit Livekonzert

Sonntag, 29. September: Thomas Steinlein und Daniel Hürth in der EFG Lage



Daniel Hürth, E-Gitarre.

50-jährige ein umfangreiches, mehr als 100 Songs umfassendes Repertoire erarbeitet, das sowohl nachdenklich stimmende wie humorvolle Lieder beinhaltet, die sich hinter originellen Titeln verbergen. Diese veröffentlichte er auf sieben bisher erschienenen CDs und interpretierte sie in mehr



Te. Steinlein, Klavier.

als 1.500 Konzerten bzw. musikalischen Gottesdiensten. Auffällig ist die große Bandbreite, die von rockigen Stücken über Hip-Hop-Elemente bis hin zur klavierbegleiteten Ballade reicht. Als Livekünstler kann er geschickt beide Elemente verbinden: Er ist interaktiver Vortragskünstler und

inspirierter, sensibler Lobpreis-/Anbetungsleiter.

Vieles im Leben von Thomas geschah spontan, und doch glaubt er, dass alles gut vorbereitet war. Obwohl er von Geburt an blind ist, hat Te. Steinlein, so sein Künstlername, einen unerschütterlichen Optimismus und Glauben an Gottes einzigartige Liebe und Bewahrung entwickeln können. Seine Songs bringen das vielfach zum Ausdruck. Er nimmt seine Zuhörer und ihre Lebensproblematiken ernst, verweist aber auch auf die Quelle, die seinem Leben Hoffnung und Halt gibt: Jesus Christus selbst. Und so ist er auch als mobiler Pop-Rock-Kantor unterwegs. Mit seinen originellen Textideen, seiner humorvollen Art der Interpretation am Stage-Piano und einem modernen Klang begeistert er sein Publikum in Live-Konzerten im gesamten deutschsprachigen Raum.

Elektro-Golf. Elektro-up!

Null Spritkosten. Null Emission.



Jetzt bei Stricker besonders günstig in die Elektromobilität starten!

z.B. Elektro-up! 61 kW (82 PS) 1-Gang-Automatik, 4 Türen, Maps and More, Standklimatisierung, Telefonschnittstelle, Bluetooth, Lane Assist, Klimaanlage, Bluetooth mit Freisprecheinrichtung u.v.m.

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 12,7; **CO₂-Emission** kombiniert, g/km: 0; **Effizienzklasse:** A+

Privatkunden-Angebot

UPE ¹	22.425,- €
Stricker Nachlass²	-3.935,- €
Stricker Hauspreis⁴	18.490,- €
Mögliche staatliche Förderung³	-2.000,- €

Preise für Privatkunden-Angebot inkl. MwSt.

Monatliche Leasing-Rate⁴⁺⁵	159,- €
OHNE ANZAHLUNG	

Gewerbekunden-Angebot netto

UPE ¹	18.844,- €
Stricker Nachlass²	-1.306,- €
Stricker Hauspreis⁴	15.538,- €
Mögliche staatliche Förderung³	-2.000,- €

Preise für Gewerbekunden-Angebot zzgl. MwSt.

Monatliche Leasing-Rate⁴⁺⁷	133,- €
OHNE SONDERZAHLUNG	

z.B. Elektro-Golf 100 kW (136 PS) 1-Gang-Automatik, 16" Leichtmetallräder, Climatronic, Navigation Discover Pro, Telefon- und USB-Schnittstelle, LED-Scheinwerfer, Frontscheibe beheizbar, Multifunktionslederlenkrad, Einparkhilfe hinten und vorne, App-Connect, Außenspiegel elektr. einstellbar und separat beheizbar, Fußgängerkennung u.v.m.

Stromverbrauch, kWh/100 km: kombiniert 13,8 - 12,9; **CO₂-Emission** kombiniert, g/km: 0; **Effizienzklasse:** A+

Privatkunden-Angebot

UPE ¹	31.900,- €
Stricker Nachlass²	-8.210,- €
Stricker Hauspreis⁴	23.690,- €
Mögliche staatliche Förderung³	-2.000,- €

Preise für Privatkunden-Angebot inkl. MwSt.

Monatliche Finanzierungs-Rate⁴⁺⁶	217,- €
OHNE ANZAHLUNG	

Gewerbekunden-Angebot netto

UPE ¹	25.839,- €
Stricker Nachlass²	-6.349,- €
Stricker Hauspreis⁴	19.490,- €
Mögliche staatliche Förderung³	-2.000,- €

Preise für Gewerbekunden-Angebot zzgl. MwSt.

Monatliche Leasing-Rate⁴⁺⁸	178,- €
OHNE SONDERZAHLUNG	

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. 2) Preisersparnis gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. 3) Umweltbonus der BfA. Mehr Infos zur Beratung des Umweltbonus unter www.bafa.de. 4) Angebot gilt nur bei Inzahlungnahme eines Altfahrzeuges einer Fremdmärke z.B. Opel, Ford usw. Altfahrzeug muss mindestens 4 Monate auf dem Käufer des Fahrzeuges zugelassen sein. 5) Leasingsonderzahlung: 2.000,- € Bafa-Prämie; Nettodarlehensbetrag: 15.701,77 €; Gesamtbetrag: 7.632,- €; Laufzeit: 48 Monate 10.000 km p.a.; Sollzins gebunden p.a.: 0 %; Effektiver Jahreszins: 0 %; 48 mtl. Raten à 159,- €; zzgl. Werksauslieferung und Zulassung. 6) Anzahlung: 0,- €; Nettodarlehenssumme: 21.690,- €; Darlehenssumme: 21.690,- €; Laufzeit: 48 Monate; Sollzins gebunden p.a.: 0 %; Effektiver Jahreszins: 0 %; 48 mtl. Raten à 217,- €; Schlussrate: 11.301,37 € inkl. Überführung zzgl. Zulassung. Finanzierungsangebote der Volkswagen Bank GmbH Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind. Alle Werte inkl. MwSt. 7) Sonderzahlung 0,- €, Laufzeit 48 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, zzgl. Überführung und Zulassung. 8) Sonderzahlung 0,- €, Laufzeit 36 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, zzgl. Überführung und Zulassung. Gewerbe-Leasingangebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gilhofer Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaftsmitglied sind. Preise netto zzgl. 19% MwSt.

Alle Angebote auch online. Scan Me!



iFeedback 96,0% Zufriedenheitsindex SEHR GUT

Stricker
Top Service – Top Autos

Ihr Volkswagen Partner
Kurt Stricker GmbH & Co. KG
Weidenweg 4 · 32805 Horn-Bad Meinberg
Tel. 052 34 / 82 33-11
NEUWAGEN NUR AM STANDORT HORN!
www.autohaus-stricker.de

